

Nachhaltiges Bauen und Sanierung in Portugal

Handout zur Zielmarktanalyse 2024

14. – 18. Oktober 2024



Durchführer



Deutsch-Portugiesische
Industrie- und Handelskammer
Câmara de Comércio e Indústria
Luso-Alemã



IMPRESSUM

Herausgeber

Deutsch-Portugiesische Industrie- und Handelskammer (AHK Portugal)

Av. da Liberdade, 38 – 2º; 1269-039 Lissabon

Tel.: +351 213 211 200

E-mail: info@ccila-portugal.com

Web: www.ccila-portugal.com

Text und Redaktion

Maximilian Pohl, Paulo Azevedo

Stand

20.08.2024

Gestaltung und Produktion

AHK Portugal

Bildnachweis

Shutterstock

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Die Studie wurde im Rahmen des Markterschließungsprogramms für das Projekt Geschäftsanbahnung für deutsche Anbieter und Dienstleistungsunternehmen im Bereich nachhaltiges Bauen und Sanierung inkl. innovative Baumaterialien und Leichtbau erstellt. Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.

Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

Inhalt

Inhalt	2
Abbildungsverzeichnis	3
Tabellenverzeichnis	3
Abkürzungsverzeichnis	3
1 Abstract	5
2 Wirtschaftsdaten kompakt	6
Weitere Informationen über Bauwirtschaft in Portugal	12
3 Branchenspezifische Informationen	13
3.1 Marktpotenziale und -chancen	13
3.1.1 Allgemeine Marktcharakterisierung	13
3.1.2 Die portugiesische Bauwirtschaft: Eine Einführung	14
3.1.3 Rechtliche Rahmenbedingungen, Förderprogramme und steuerliche Anreize	18
3.2 Entwicklungen in den relevanten Segmenten und Nachfragesektoren	22
3.2.1 Leichtbau, nachhaltiges Bauen und Sanierung	22
3.2.2 Baustoffe und -zubehör	22
3.2.3 Dienstleistungen der Bauwirtschaft	24
3.3 Aktuelle Vorhaben, Projekte und Ziele	24
3.4 Wettbewerbssituation	27
3.5 Stärken und Schwächen des Marktes für die Baubranche (SWOT-Analyse)	29
4 Kontaktadressen	30
Quellenverzeichnis	36

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Verteilung genehmigter Bauprojekte nach Neubau und Sanierung	14
Abbildung 2: Durchschnittlicher Verkaufswert von Wohnimmobilien in 2023	15
Abbildung 3: Jährliche Änderungsrate des Gewerbeimmobilien- und des Wohnimmobilienpreisindex.....	16
Abbildung 4: Kostenfaktoren Arbeitskraft / Materialien und der Baukostenindex ICCHN	17
Abbildung 5: Erteilung von Baugenehmigungen und Zementkonsum	22

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Marktvolumen der Bauwirtschaft in Portugal (in Mio. Euro, %)	15
Tabelle 2: Ziele der ELPRE für den Gebäudebestand Portugals - Zeithorizonte 2030, 2040 und 2050	19
Tabelle 3: SWOT-Analyse der portugiesischen Baubranche.....	29

Abkürzungsverzeichnis

ADENE	Agência para a Energia Portugiesische Agentur für Energie
APSS	Administração dos Portos de Setúbal e Sesimbra Hafenbehörde von Setúbal und Sesimbra
AIA	Avaliação de Impacte Ambiental Umweltverträglichkeitsprüfung
AICCOPN	Associação dos Industriais da Construção Civil e Obras Públicas do Norte Verband der Bau- und Infrastrukturunternehmer des Nordens
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BREEAM	Building Research Establishment Environmental Assessment Method Zertifizierungssystem zur Bewertung der Nachhaltigkeit von Gebäuden
bspw.	beispielsweise
bzw.	beziehungsweise
COVID	Coronavirus disease 2019
CREE-System	Creative Resource & Energy Efficiency System
DGEG	Direção-Geral de Energia e Geologia Generaldirektion für Energie und Geologie
ebd.	ebenda
EBF	Estatuto dos Benefícios Fiscais Steuerbegünstigungsgesetz
EBITDA	Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation, and Amortization Gewinn vor Zinsen, Steuern, materiellen- und immateriellen Abschreibungen
ELPRE	Estratégia de Longo Prazo para a Renovação dos Edifícios Langfristige Gebäuderenovierungsstrategie
EU	Europäische Union
FDC	Fundação da Construção Stiftung der Bauindustrie
FIEC	European Construction Industry Federation
GFK	Glasfaserverstärkter Kunststoff
GTAI	Germany Trade & Invest

IMI	Imposto Municipal sobre Imóveis Kommunale Immobiliensteuer
IMS	NOVA Information Management School Fakultät für Informationsmanagement der Universidade Nova de Lisboa
IMT	Imposto Municipal sobre as Transmissões Onerosas de Imóveis Kommunale Steuer auf entgeltliche Immobilienübertragungen
INE	Instituto Nacional de Estatística Nationales Statistikinstitut Portugal
IPHab	Índice de Preços da Habitação Wohnimmobilienpreisindex
IPPCom	Índice de Preços das Propriedades Comerciais Gewerbeimmobilienpreisindex
IRS	Imposto sobre o Rendimento das Pessoas Singulares Einkommensteuergesetz
KMUs	Kleine und mittlere Unternehmen
LEED	Leadership in Energy and Environmental Design Zertifizierungssystem zur Bewertung der Nachhaltigkeit von Gebäuden
LSF	Light Steel Framing
Mio.	Millionen
Mrd.	Milliarden
PAA	Programa de Apoio ao Arrendamento Mietunterstützungsprogramm der portugiesischen Regierung
PAEMS II	Programa de Apoio Edifícios + Sustentáveis Programm Nachhaltigerer Gebäude
PCS	Portal da Construção Sustentável Portal für nachhaltiges Bauen
PNEC2030	Plano Nacional de Energia e Clima 2030 Nationaler Energie- und Klimaplan 2030
PNH	Programa Nacional de Habitação Nationales Programm für Wohnungsbau
PNI2030	Programa Nacional de Investimentos Nationales Investitionsprogramm
PRR	Plano de Recuperação e Resiliência português Portugiesischer Wiederaufbau- und Resilienzplan
RPA-HA	Reabilitar para Arrendar – Habitação Acessível Sanierung für Vermietung – Günstiger Wohnraum
SWOT	Strengths Weaknesses Opportunities and Threats – Analysis Stärken Schwächen Chancen und Risiken - Analyse
u.a.	unter anderem
z.B.	zum Beispiel

1 Abstract

Die im Rahmen des BMWK-Markterschließungsprogramms für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) 2024 von der Deutsch- Portugiesischen Industrie- und Handelskammer (AHK Portugal) im Zeitraum von Juni bis August 2024 verfasste Zielmarktanalyse „Nachhaltiges Bauen und Sanierung in Portugal“ verfolgt das Ziel, deutschen Anbietern von Produkten und Dienstleistungen im Bereich nachhaltigen Bauwirtschaft ein strukturiertes Verständnis des portugiesischen Marktes zu vermitteln. Dazu werden spezifische Charakteristika, relevante Rahmenbedingungen und Fördermöglichkeiten in diesem Sektor dargestellt. Weiterhin werden generelle Informationen zum Land geliefert und auch Vor- und Nachteile Portugals als Exportopportunität erörtert. Als Teil dessen werden auch politische Programme und Regierungsvorhaben und ihre Bedeutung für die Branche diskutiert. Weitere Herausforderungen des portugiesischen Marktes, wie z.B. der relativ hohe private und öffentliche Schuldenstand oder branchenspezifische Hindernisse wie steigende Baukosten und Fachkräftemangel im Bausektor sollen zudem aufgezeigt werden. Aufbauend auf den geschilderten Gegebenheiten wird jeweils im Rahmen einer SWOT-Analyse sowohl das Segment der portugiesischen Baubranche konkret als auch Portugal in seiner Rolle als Exportziel allgemein bewertet.

Die Bauwirtschaft ist laut eines UN-Berichts aus dem Jahr 2022 für 37 % der globalen CO₂-Emissionen verantwortlich. Besonders die Herstellung von Baumaterialien und die Bauprozesse selbst verdeutlichen den erheblichen Einfluss des Sektors. Um die Bauwirtschaft in Richtung eines geringeren Kohlenstoffausstoßes zu transformieren, sind umfassende Maßnahmen und Richtlinien erforderlich. Der europäische Green Deal und der Integrierte Nationale Plan für Energie und Klima Portugals setzen ehrgeizige Nachhaltigkeitsziele für den Bausektor. Der Klimaplan Portugals gibt einen klaren Fahrplan zur Dekarbonisierung des Gebäudebestands vor und sieht die Förderung (1) der Sanierung als Hauptintervention, (2) nachhaltiger Bautechniken, (3) der Materialeffizienz, (4) effizienter Bau- und Sanierungsmethoden sowie (5) die Finanzierung und technische Unterstützung für Gebäudesanierung vor. Darüber hinaus verfolgt die Regierung eine langfristige Gebäuderenovierungsstrategie, die in drei Etappen (2030, 2040 und 2050) die Renovierung einer Gebäudefläche von insgesamt 748 Mio. m² vorsieht.

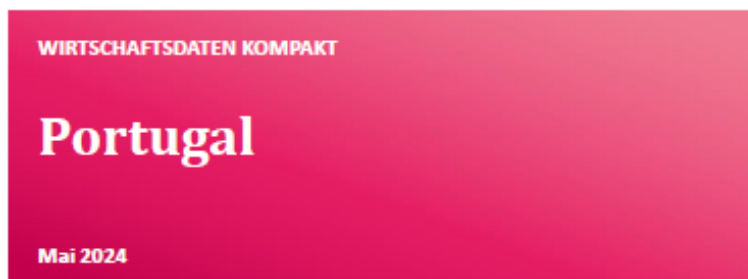
Trotz der Herausforderungen durch die Covid-19-Krise, den Krieg in der Ukraine und die hohe Inflation konnte die portugiesische Baubranche zwischen 2020 und 2023 ein kumuliertes Wachstum von 11,5 % verzeichnen, u.a. unterstützt durch öffentliche Ausgaben von über 6 Mrd. Euro. Für 2024 wird eine Zunahme von Baugenehmigungen erwartet, getrieben durch die starke Nachfrage nach Wohnraum in Ballungszentren, die Notwendigkeit von Sanierungen veralteter Bausubstanz und weitere öffentlicher Investitionen in Infrastrukturprojekte. Für 2024 erwarten sowohl die Europäische Kommission (2,9 %) als auch der nationale Bauverband AICCOPN (2-4 %) ein positives, wenn auch verlangsamtes Branchenwachstum.

Jüngste Entwicklungen deuten auf bevorstehende Veränderungen in der portugiesischen Bauwirtschaft hin. Die am 25. Juli 2024 gegründete Stiftung der Bauindustrie vereint die wichtigsten Bauträger und Berufsverbände des Landes, um als „Motor der Veränderung“ nachhaltige Baupraktiken zu fördern. Im Bereich des modularen Leichtbaus befinden sich portugiesische Unternehmen im Aufbau ihrer Fertigungskapazitäten und Wertschöpfungsketten.

Im Bereich der Baustoffe ist ein Trend hin zu CO₂-neutralen, kreislauffähigen und nachwachsenden Ressourcen sowie innovativen ressourcenschonenden Technologien erkennbar. Produktinnovationen wie bspw. die Entwicklung von CO₂-neutralem Beton oder die Integration von in Portugal natürlich vorkommenden Materialien wie z.B. Kork tragen maßgeblich zur Entwicklung der Bauwirtschaft in Richtung Nachhaltigkeit bei.

Die Gesamtheit der genannten Faktoren stellt für deutsche Unternehmer ein gutes Markteinstiegspotenzial dar. Die AHK Portugal hat festgestellt, dass der Moment für einen Markteintritt deutscher Unternehmen im nachhaltigen Bausektor in Portugal günstig ist. Es wächst das Bewusstsein für Nachhaltigkeit in Bezug auf Baumaterialien und -Techniken. Staatliche und europäische Initiativen, sowie private Unternehmungen investieren stark in den Bau und die Sanierung von Wohn- und öffentlichen Gebäuden. Die AHK Portugal sieht vor diesem Hintergrund insgesamt großes Potenzial für deutsche Unternehmen, insbesondere durch maßgeschneiderte Lösungen und Zusammenarbeit mit lokalen Partnern.

2 Wirtschaftsdaten kompakt



GTAI GERMANY
TRADE & INVEST

Basisdaten

Fläche (km ²)		92.230
Einwohner (Mio.)		2023: 10,2; 2028: 10,1*
Bevölkerungswachstum (%)		2023: -0,2; 2028: -0,3*
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km ²)		2023: 111,4
Fertilitätsrate (Geburten/Frau)		2023: 1,4
Geburtenrate (Geburten/1.000 Einwohner)		2023: 7,8
Altersstruktur		2023: 0-14 Jahre: 13,0%; 15-24 Jahre: 10,6%; 25-64 Jahre: 53,1%; 65 Jahre und darüber: 23,3%
Analphabetenquote (%)		2021: 4,1
Geschäftssprache(n)		Portugiesisch, Englisch
Rohstoffe	agrarisch	Milch, Fisch, Wälder (Kork), Tomaten, Oliven, Trauben, Mais, Kartoffeln, Schweinefleisch, Äpfel, Orangen, Geflügel
	mineralisch	Eisenerz, Kupfer, Zink, Zinn, Wolfram, Silber, Gold, Uran, Marmor, Ton, Gips, Salz
Währung	Bezeichnung	Euro; 1 Euro = 100 Cent
	Euro-Referenzkurs (März 2024)	1 Euro = 1,081 US\$
	Jahresdurchschnitt	2023: 1 Euro = 1,081 US\$ 2022: 1 Euro = 1,053 US\$ 2021: 1 Euro = 1,183 US\$

Wirtschaftslage

Bruttoinlandsprodukt (BIP, nominal)	
- Mrd. Euro	2023: 265,7; 2024: 277,2*; 2025: 288,5*
- Mrd. US\$	2023: 287,4; 2024: 298,9*; 2025: 309,7*
BIP/Kopf (nominal)	
- Euro	2023: 25.777; 2024: 26.864*; 2025: 27.931*
- US\$	2023: 27.880; 2024: 28.969*; 2025: 29.983*
BIP/Kopf in Kaufkraftstandard	
	2021: 24.600; 2022: 27.900; 2023: 31.100*
BIP-Entstehung (Anteil an nominaler Bruttowertschöpfung in %)	
	2022: Handel/Gaststätten/Hotels 19,1; Bergbau/Industrie 17,1; Transport/Logistik/Kommunikation 9,0; Bau 4,4; Land-/Forst-/Fischereiwirtschaft 2,1; Sonstige 48,2

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-1-

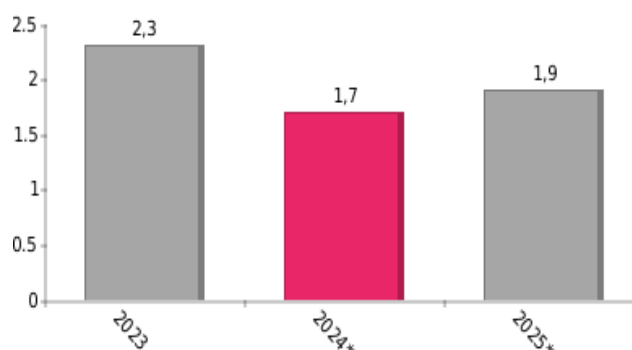
BIP-Verwendung (Anteil an BIP in %)

2022: Privatverbrauch 64,2; Bruttoanlageinvestitionen 20,2; Staatsverbrauch 17,6; Bestandsveränderungen 0,5; Außenbeitrag - 2,4

Wirtschaftswachstum

Bruttoinlandsprodukt

Veränderung in %, real



Wirtschaftswachstum nach Sektoren (% real)

2022: Handel/Gaststätten/Hotels 15,8; Transport/Logistik/Kommunikation 15,8; Bergbau/Industrie 1,9; Bau 1,5; Land-/Forst-/Fischereiwirtschaft -5,3

Inflationsrate (%)

2023: 5,3; 2024: 2,3*; 2025: 1,9*

Arbeitslosenquote (%)

2023: 6,5; 2024: 6,5*; 2025: 6,4*

Durchschnittslohn (Euro, brutto, Monatslohn)

2020: 1.250,7; 2021 1.249,1; 2022: 1.398,9*

Haushaltssaldo (% des BIP)

2023: 1,2; 2024: 0,4*; 2025: 0,5*

Leistungsbilanzsaldo (% des BIP)

2023: 1,3; 2024: 0,8*; 2025: 0,6*

Investitionen (% des BIP, brutto, öffentlich und privat)

2023: 19,5; 2024: 19,7*; 2025: 20,0*

Ausgaben für F&E (% des BIP)

2019: 1,4; 2020: 1,6; 2021: 1,7

Staatsverschuldung (% des BIP, brutto)

2023: 99,1; 2024: 95,6*; 2025: 91,5*

Ausländische Direktinvestitionen

- Nettotransfer (Mio. US\$)

2020: 7.683; 2021: 9.615; 2022: 9.099

- Bestand (Mio. US\$)

2020: 176.301; 2021: 177.801; 2022: 177.329

- Hauptländer (Anteil in %, Bestand)

2021: Spanien 21,2; Niederlande 20,3; Luxemburg 17,3; Frankreich 8,0; VK 6,1; Deutschland 3,6; China 1,8; Brasilien 1,4; USA 1,4; Sonstige 18,9

- Hauptbranchen (Anteil in %, Bestand)

2021: Handel 30,1; Verarbeitende Industrie 22,0; Finanz- und Versicherungsdienstleistungen 18,6; Energie 6,0; Bauwirtschaft 2,1; Sonstige 21,2

Währungsreserven (Mrd. US\$, zum 31.12.)

2021: 5,74; 2022: 5,66; 2023: 5,32

Auslandsverschuldung (Mrd. Euro, zum 31.12.)

2020: 415,0; 2021: 409,2; 2022: 402,3; 2023: 399,0

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-2-

Außenhandel

Warenhandel (Mrd. US\$, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023	%
Einfuhr	98,3	26,3	115,3	17,2	113,5	-1,6
Ausfuhr	75,2	22,5	82,6	9,7	83,9	1,6
Saldo	-23,1		-32,7		-29,6	

*Aus Gründen der internationalen Vergleichbarkeit wird der Warenhandel des Landes in US\$ angegeben. Den Warenhandel auf Eurobasis finden Sie bei [Eurostat](#).

Außenhandelsquote (Ex- + Importe/BIP in %)

2021: 67,9; 2022: 77,5; 2023: 68,7

Exportquote (Exporte/BIP in %)

2021: 29,4; 2022: 32,3; 2023: 29,2

Einfuhrgüter nach SITC (% der Gesamteinfuhr)

2023: Chem. Erzg. 14,7; Nahrungsmittel 12,5; Kfz und -Teile 11,7; Maschinen 7,3; Elektronik 6,3; Erdöl 5,2; Textilien/Bekleidung 5,0; Elektrotechnik 4,5; Eisen und Stahl 3,3; Rohst. (ohne Brennst.) 3,3; Sonstige 26,2

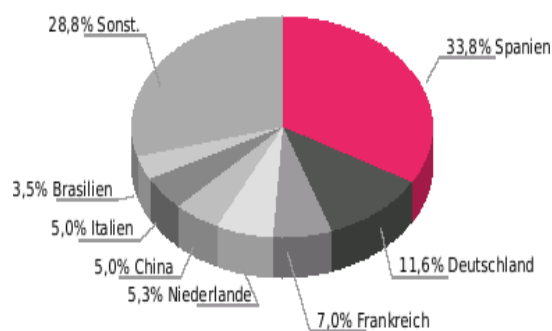
Ausfuhrgüter nach SITC (% der Gesamtausfuhr)

2023: Kfz und -Teile 12,4; Chem. Erzg. 9,9; Nahrungsmittel 8,7; Textilien/Bekleidung 7,4; Maschinen 6,7; Petrochemie 5,4; Metallwaren 4,4; Elektronik 4,4; Elektrotechnik 4,3; Rohst. (ohne Brennst.) 4,1; Sonstige 32,3

Hauptlieferländer

Hauptlieferländer

2023; Anteil in %



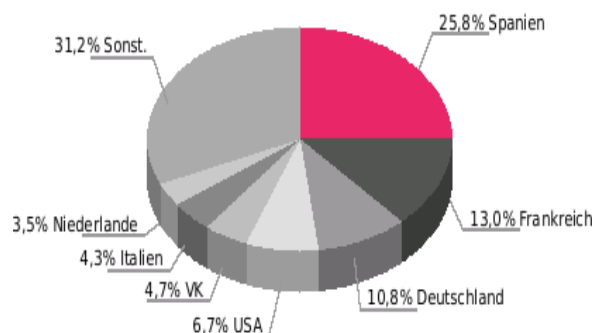
* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-3-

© Germany Trade & Invest 2024 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Hauptabnehmerländer

Hauptabnehmerländer
2023; Anteil in %



Dienstleistungshandel (Mrd. US\$, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023*	%
Ausgaben	20,1	28,5	24,0	19,4	25,6	6,8
Einnahmen	32,4	27,3	46,6	43,8	56,0	20,1
Saldo	12,3		22,7		30,4	

WTO-Mitgliedschaft

seit 01.01.1995

Freihandelsabkommen

Portugal profitiert im Rahmen seiner EU-Mitgliedschaft von den Freihandelsabkommen der EU. Zurzeit bestehen Abkommen mit 78 Staaten.

Mitgliedschaft in Zollunion

EU, seit 01.01.1986

Beziehung der EU zu Portugal

Warenhandel EU-27 (Mrd. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023	%
Einfuhr der EU	40,7	20,3	49,5	21,5	48,5	-1,9
Ausfuhr der EU	61,1	21,7	75,9	24,2	76,6	1,0
Saldo	20,4		26,4		28,1	

Dienstleistungshandel EU-27 (Mrd. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2020	%	2021	%	2022	%
Ausgaben der EU	12,0	-30,7	13,6	13,6	19,2	41,1
Einnahmen der EU	9,6	-17,6	11,1	14,8	14,5	31,0
Saldo	-2,3		-2,5		-4,7	

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

Beziehung Deutschlands zu Portugal

Warenhandel (Mrd. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

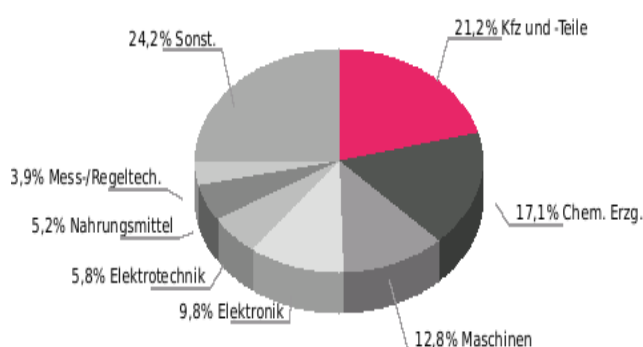
	2021	%	2022	%	2023*	%
dt. Einf.	7,1	10,0	8,4	18,3	8,0	-4,1
dt. Ausf.	10,1	13,0	11,6	15,1	12,3	5,8
Saldo	3,0		3,2		4,2	

Deutsche Einfuhrgüter nach SITC (% der Gesamteinfuhr)

2023*: Kfz und -Teile 15,5; Elektrotechnik 10,7; Maschinen 10,5; Mess-/Regeltech. 8,3; Textilien/Bekleidung 7,0; Chem. Erzg. 6,6; Schuhe 5,9; Elektronik 4,7; Kautschuk. Erzg. 4,1; Metallwaren 3,2; Sonstige 23,5

Deutsche Ausfuhr Güter

Deutsche Ausfuhr Güter nach SITC
2023*; % der Gesamtausfuhr



Rangstelle bei deutschen Einfuhren

2023: 32 von 239 Handelspartnern*

Rangstelle bei deutschen Ausfuhren

2023: 25 von 239 Handelspartnern*

Dienstleistungshandel (ohne Reiseverkehr) (Mrd. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023	%
Ausgaben	1,0	23,4	1,3	32,5	1,7	27,2
Einnahmen	1,2	19,8	1,4	21,1	1,5	6,0
Saldo	0,2		0,1		-0,2	

Deutsche Direktinvestitionen (Mio. Euro)

- Bestand

2019: 4.516; 2020: 4.609; 2021: 4.570

- Nettotransfer

2021: + 636; 2022: + 825; 2023: - 25

Direktinvestitionen des Landes in Deutschland (Mio. Euro)

- Bestand

2019: 47; 2020: 134; 2021: 153

- Nettotransfer

2021: + 322; 2022: + 380; 2023: - 505

Doppelbesteuerungsabkommen

Es gilt das mit Portugal geschlossene Abkommen vom 15.7.80, in Kraft seit 8.10.82

Investitionsschutzabkommen

kein Abkommen

Anzahl wichtiger vom Bund geförderter Auslandsmessen

2024: 1

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-5-

	Weitere Informationen unter: www.auma.de/de/ausstellen/messen-finden --> Erweiterte Suche
Auslandshandelskammer	Lissabon: www.ccila-portugal.com
Deutsche Auslandsvertretung	Lissabon: https://lissabon.diplo.de/pt-de
Auslandsvertretung Portugals in Deutschland	Berlin: https://berlim.embaixadaportugal.mne.gov.pt/de/

Klimaindikatoren

Treibhausgasemissionen (tCO ₂ eq. pro Kopf)	2010: 6,5; 2020: 5,4
Treibhausgasemissionen (Anteil weltweit in %)	2010: 0,2; 2020: 0,1
Emissionsintensität (tCO ₂ eq. pro Mio. US\$ BIP)	2010: 288,3; 2020: 245,1
Erneuerbare Energien (Anteil am Primärenergieangebot in %)	2010: 23,2; 2020: 28,1
Emissionsstärkste Sektoren (2020, nur national, Anteil in %)	Transport: 26,4; Elektrizität/Wärme: 23,3; Landwirtschaft: 12,8

Infrastruktur

Straßennetz (km, befestigt)	2022: 11.217 km (befestigt und unbefestigt)
Schienennetz (km, alle Spurbreiten)	2020: 2.526
Mobiltelefonanschlüsse	2022: 1.245 pro 1.000 Einwohner
Internetnutzer	2022: 845 pro 1.000 Einwohner
Stromverbrauch/Kopf (kWh)	2022: 5.154

Einschätzung des Geschäftsumfeldes

Hermes Länderkategorie	keine Risikoeinstufung
Corruption Perceptions Index 2023	Rang 34 von 180 Ländern
Sustainable Development Goals Index 2023	Rang 18 von 193 Ländern

Weitere Informationen zu Wirtschaftslage, Branchen, Geschäftspraxis, Recht, Zoll, Ausschreibungen und Entwicklungsprojekten können Sie unter www.gtai.de/portugal abrufen.

Für die Reihe Wirtschaftsdaten kompakt werden die folgenden Standardquellen verwendet: ADB, AUMA, BMF, BMWK, BMZ, BP, Bundesbank, CIA, Climatewatch, Destatis, Euler Hermes, Europäische Kommission, Eurostat, FAO, IEA, IWF, OECD, SDSN, United Nations, UN Comtrade, UNCTAD, UN-Stats, Transparency International, Weltbank. Zum Teil wird zudem auf nationale und weitere internationale Quellen zurückgegriffen.

Quellen: *Germany Trade & Invest* bemüht sich, in allen Datenblättern einheitliche Quellen zu nutzen, so dass die Daten für unterschiedliche Länder möglichst vergleichbar sind. Die *kursiv gedruckten Daten* stammen aus nationalen Quellen oder sind für das jeweilige Land in unserer Standardquelle nicht verfügbar. Dies ist bei einem Vergleich dieser Daten mit den Angaben in Datenblättern zu anderen Ländern zu berücksichtigen.

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

Germany Trade & Invest ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft sichert und schafft Arbeitsplätze und stärkt damit den Wirtschaftsstandort Deutschland. Mit über 50 Standorten weltweit und dem Partnernetzwerk unterstützt *Germany Trade & Invest* deutsche Unternehmen bei ihrem Weg ins Ausland, wirbt für den Standort Deutschland und begleitet ausländische Unternehmen bei der Ansiedlung in Deutschland.

Ihr Ansprechpartner
bei Germany Trade & Invest:

Karl-Heinz Dahm
T +4922824993274
karl.dahm@gtai.de

Germany Trade & Invest
Standort Bonn

Villemombler Straße 76
53123 Bonn
Deutschland
T +49 (0)228 249 93-0
trade@gtai.de
www.gtai.de

Germany Trade & Invest
Hauptsitz

Friedrichstraße 60
10117 Berlin
Deutschland
T +49 (0)30 200 099-0
invest@gtai.com
www.gtai.com

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-7-

© Germany Trade & Invest 2024 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Weitere Informationen über Bauwirtschaft in Portugal

GTAI-Informationen zu Portugal	Link
Prognosen zu Investitionen, Konsum und Außenhandel	Wirtschaftsausblick Portugal
Potenziale kennen, Risiken richtig einschätzen	SWOT-Analyse Portugal
Kurzanalyse zur Bauwirtschaft in Portugal	Branche kompakt Bauwirtschaft

3 Branchenspezifische Informationen

3.1 Marktpotenziale und -chancen

3.1.1 Allgemeine Marktcharakterisierung

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Investitionsklima in Portugal

Die EU-Kommission prognostiziert für 2024 einen realen Anstieg der Wirtschaftsleistung Portugals um 1,3 %, was dem Durchschnitt der EU und der Eurozone entspricht. Dies markiert das Ende des kräftigen Aufschwungs nach der Coronakrise, wobei die Wachstumsraten sich nun wieder auf normalem Niveau stabilisieren. Besonders robuste Investitionen sind der Haupttreiber für dieses Wachstum. Trotz des hohen Zinsniveaus und einiger Unsicherheiten hinsichtlich der Nachfrageentwicklung sind die Erwartungen deutlich optimistischer als im Vorjahr. Ein differenziertes Bild wird im Außenhandel für 2024 erwartet. Die Importe von Waren und Dienstleistungen sollen um 2,8 % zunehmen, was etwas stärker ist als im Vorjahr. Allerdings bleiben die Kosten für Energieimporte aufgrund weltweiter Krisen ein Unsicherheitsfaktor. In Bezug auf deutsche Perspektiven betonen Investitionen den langfristigen Horizont. Obwohl die plötzliche politische Krise auch deutsche Unternehmen in Portugal überraschte, zeigen bereits getätigte Investitionen, dass sie weiterhin auf die Stärken des Landes setzen.¹

Die wirtschaftliche Situation Portugals hat sich in den letzten Jahren signifikant verbessert, wodurch das Land eine relative Widerstandsfähigkeit gegenüber den aktuellen globalen Krisen zeigt. Die positive Konjunktur in der EU, die Hauptabsatzmarkt für portugiesische Güter und Dienstleistungen ist, sowie die gestiegene Wettbewerbsfähigkeit haben Exporte und Investitionen begünstigt. Das steigende Interesse an modernen Technologien und Lösungen im Bereich nachhaltiger Bauwirtschaft und die damit verbundenen Regierungsinitiativen unterstreichen Portugals Attraktivität als Markt dafür. Deutsche Technologien und Dienstleistungen genießen in Portugal einen ausgezeichneten Ruf und sind äußerst gefragt. Der portugiesische Markt bietet deutschen Unternehmen vielfältige Geschäftsmöglichkeiten, die insbesondere aufgrund niedriger Markteintrittsbarrieren und des gemeinsamen Binnenmarktes attraktiv sind.²

Positive Kennzahlen zu Doing Business in Portugal

Inmitten der weltweiten gesellschaftlichen Veränderungen und Herausforderungen gilt Portugal als vergleichsweise stabiles Land. Laut dem Global Peace Index 2024 rangiert Portugal auf Platz 7 der friedlichsten Länder der Welt, und zeichnet sich besonders durch hohe gesellschaftliche Sicherheit und geringe Militarisierung aus.³ Im "Doing Business 2024"-Bericht der Weltbank belegt Portugal weiterhin den 12. Platz innerhalb der EU, den 34. Platz weltweit.⁴ Im Korruptionswahrnehmungsindex 2023 von Transparency International liegt Portugal auf Platz 33 von 180 Ländern.⁵ Im "Global Competitiveness Index 2023" des Weltwirtschaftsforums rangiert Portugal auf Platz 34 von 141 Ländern.⁶ Des Weiteren wird Portugal im Wirtschaftsmagazin Forbes als das 25. unternehmerfreundlichste Land von insgesamt 161 eingestuft.⁷ Beim "Global Innovation Index" belegt Portugal den 30. Platz von 131 Ländern.⁸

Portugal wird in der Studie "Impacts 2022"⁹ von Savills im Nearshoring Index besonders hervorgehoben. Angesichts der Covid-19-Pandemie, geopolitischer Spannungen und des wachsenden Drucks auf Unternehmen, in Nachhaltigkeit zu investieren, tendieren westliche Firmen dazu, ihre Produktion näher am Verbraucher anzusiedeln, anstatt sie nach Fernost zu verlagern. Nearshoring als Konzept rückt damit gegenüber Offshoring in den Vordergrund, insbesondere hinsichtlich der Absicherung von Lieferketten, die in den letzten Monaten stark belastet wurden. Savills bewertete Portugal in seinem Nearshoring Index als das weltweit attraktivste Land nach der Tschechischen Republik. Dies ist auf die geographische Nähe, die Resilienz gegenüber Risiken und die im europäischen Vergleich niedrigen Lohnkosten zurückzuführen. Die Bedingungen für die Gründung und den Betrieb eines Unternehmensstandorts sind vorteilhaft, ebenso wie die Qualität der Handelsinfrastruktur. Arbeiter- und Umweltschutz sind bereits fest verankert.¹⁰

¹ GTAI. 2023. „Investitionen geben Wachstumsimpulse“

² GTAI. 2022. „Portugal zieht Investitionen mit hoher Wertschöpfung an“

³ Institute for Economics & Peace. 2024. „Global Peace Index 2024“

⁴ World Bank. 2024. „Doing Business 2024“

⁵ Transparency International. 2023. „Corruption Perception Index“

⁶ World Economic Forum. 2023. „The Global Competitiveness Report 2023“

⁷ Forbes. 2022. „Best Countries for Business“

⁸ WIPO. 2023. „Global Innovation Index 2023“

⁹ Savills. 2022. „Can nearshoring solve supply chain resilience?“

¹⁰ Público. 2022. „Portugal é o segundo país mais atrativo para Nearshoring Industrial“

Die erfolgversprechendsten Absatzmöglichkeiten auf dem portugiesischen Markt liegen bei Investitionen, die schnelle Amortisation und Kosteneinsparungen bieten. Obwohl allgemeine Finanzierungshilfen für KMUs vorteilhaft erscheinen mögen, sollten potenzielle positive Effekte kritisch hinterfragt werden, da staatliche Förderung erfahrungsgemäß nicht kontinuierlich gewährt wird und Zugangsvoraussetzungen zu Fördermitteln durch Ausschreibungsvorgaben erschwert werden können. Neben zahlreichen bürokratischen Anforderungen besteht ein Bewertungssystem, das Interpretationsspielraum lässt, sowie die Möglichkeit, externe Berater einzubeziehen. Der Zugang zu öffentlichen Finanzierungsmitteln stellt einen positiven Aspekt dar, sollte jedoch aufgrund genannter Punkte von deutschen Anbietern nicht als entscheidendes Investitionskriterium angesehen, sondern eher als positiver Zusatzeffekt betrachtet werden.

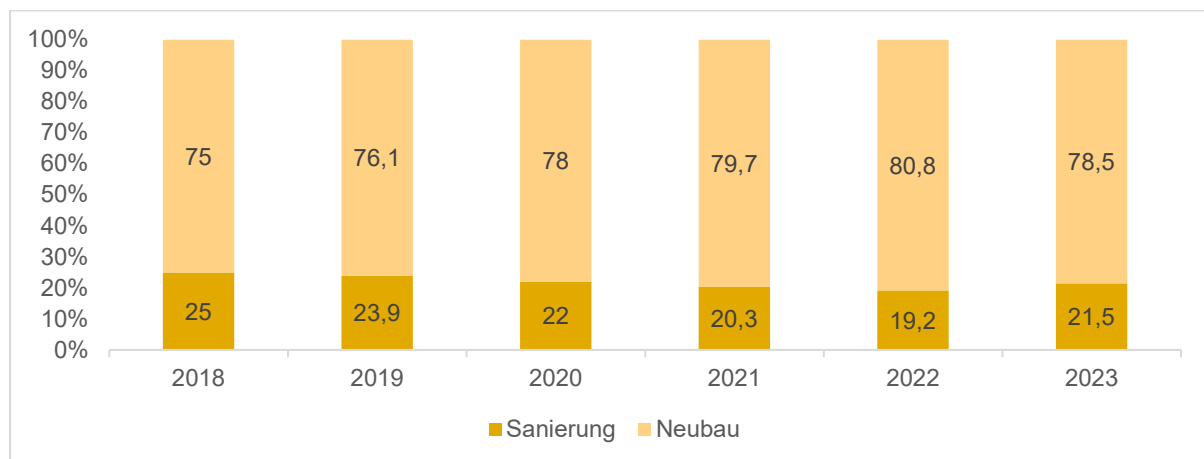
3.1.2 Die portugiesische Bauwirtschaft: Eine Einführung

Dieses Kapitel bietet eine Orientierung in der portugiesischen Bauwirtschaft. Zunächst werden die wirtschaftlichen Marktbedingungen und spezifische Merkmale der portugiesischen Bauwirtschaft betrachtet. Anschließend widmet sich die Studie detailliert den verschiedenen Bausegmenten sowie der Entwicklung der Baukosten in Portugal. Die Klassifizierung der Bausegmente folgt der in portugiesischen Statistiken angewandten Unterteilung in Wohnbau, Wirtschaftsbau und Infrastrukturbau.

Die Bauwirtschaft ist für Portugal von großer Relevanz und machte 2023 4,2 % der gesamten Bruttowertschöpfung der portugiesischen Wirtschaft aus. Nach Angaben des Verbandes der Bau- und Infrastrukturunternehmer des Nordens, *Associação dos Industriais da Construção Civil e Obras Públicas do Norte (AICCOPN)*, verzeichnete die Branche 2023 einen Anstieg der Wirtschaftstätigkeit um 3,4 % auf 20,1 Mrd. Euro. Zwischen 2020 und 2023 wuchs der Bausektor damit kumuliert um reale 11,5 %.¹¹ Somit konnte das Wachstum trotz leicht rückläufiger Baugenehmigungen im Wohn- und Wirtschaftsbau im Jahr 2023 fortgeführt werden. Während Bauinvestitionen einen leichten Rückgang um 0,4 % verzeichneten, konnte die Bruttowertschöpfung der Branche um 1,5 % gesteigert werden. Die Rentabilität des Vermögens (EBITDA in % des Gesamtvermögens) im Baugewerbe stieg 2023 um 0,2 Prozentpunkte auf 6,9 %.¹²

Laut Daten des nationalen Statistikinstituts Portugals, *Instituto Nacional de Estatística (INE)*, erreichte die Anzahl vergebener Gebäude-Baugenehmigungen im Jahr 2023 insgesamt 23,4 Tsd., wovon Genehmigungen für Neubauten 74,1 %, Sanierungsgenehmigung 20,2 % und Abrissgenehmigung 5,7 % ausmachten.¹³ Die Verteilung produktiver Baugenehmigungen (Abrissgenehmigungen ausgenommen) der letzten 6 Jahre wird aus Abbildung 1 ersichtlich.

Abbildung 1: Verteilung genehmigter Bauprojekte nach Neubau und Sanierung (in %, 2018-2023)



Quelle: INE. 2024. "Estatísticas da Construção e Habitação"

Für das Jahr 2024 wird eine erneute Zunahme von Baugenehmigungen erwartet, die besonders durch eine starke Nachfrage nach Wohnraum in den Ballungszentren, der Notwendigkeit von Sanierungen vieler alter Gebäude sowie öffentlichen Investitionen in Infrastrukturprojekte getrieben wird. Um einen detaillierten Einblick zu gewinnen, wird dieses Einführungskapitel die Bausegmente Wohnungsbau, Wirtschaftsbau und Infrastrukturbau genauer beleuchten.

¹¹ AICCOPN. 2024. "Economia e Conjuntura"

¹² Ministério das Finanças. 2024. "GPEARI: Boletim Trimestral de Economia Portuguesa: Julho 2024"

¹³ INE. 2024. "Estatísticas da Construção e habitação - 2023"

Tabelle 1 bietet eine Einsicht in die Veränderung des Marktvolumens dieser jeweiligen Segmente im Jahr 2023:

Tabelle 1: Marktvolumen der Bauwirtschaft in Portugal (in Mio. Euro, %) ¹⁴

Segment	2022	2023	Veränderung 2022/23
Wohnbau	5.417,5	5.797,6	3,0 %
Wirtschaftsbau	4.356,1	4.557,6	0,7 %
Infrastrukturbau	8.928,5	9.740,5	5,0 %
Gesamt	18.702,0	20.095,7	3,4 %

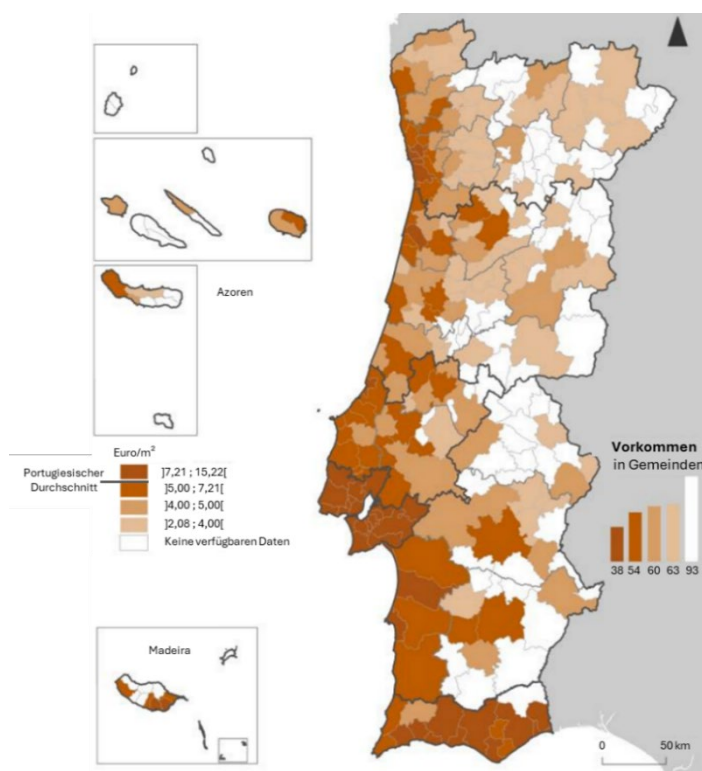
Quelle: AICCOPN. 2024. "Economia e Conjuntura"

Wohnbau

Im Jahr 2023 wuchs die Wertschöpfung im Segment Wohnungsbau real um rund 3,0 %. Laut Zahlen des INE wurden in diesem Jahr 14.042 Genehmigungen für den Neubau von Wohngebäuden, darin enthalten die Neuentstehung von 39 Tsd. Wohnungen, und 4.524 Genehmigungen für die Sanierung alter Wohngebäude ausgestellt. Die Anzahl fertiggestellter Neubau-Wohnungen stieg 2023 um 12,8 % auf insgesamt 23.652. ¹⁵

Beim privaten Erwerb von Wohnimmobilien herrschte hingegen Zurückhaltung. So wechselten 2023 rund 136,5 Tsd. Wohnungen im Gesamtwert von 28 Mrd. Euro den Eigentümer. Dies entspricht knapp 12 % weniger Transaktionswert als noch im Vorjahr. Der Rückgang ist nach Ansicht des Europäischen Bauindustrieverbands, *European Construction Industry Federation* (FIEC), vor allem auf einen Anstieg des Zinssatzes bei Wohnungskauf von 1,689 % in 2022 auf 4,394 % im Jahr 2023 zurückzuführen. ¹⁶ Im Mittel beträgt der Kaufpreis für Wohnfläche pro Quadratmeter in Portugal 1.611 Euro, wobei Preise in den Regionen Großraum Lissabon (2.740 Euro/m²), Algarve (2.613 Euro/m²), Setúbal (1.901 Euro/m²), Madeira (1.889 Euro/m²) und Metropolregion Porto (1.800 Euro/m²) über dem nationalen Durchschnitt liegen. In der Stadt Lissabon liegt der Kaufpreis pro Quadratmeter indes bei 4.167 Euro. In Abbildung 2 vermittelt eine Landkarte eine geographische Übersicht der Verkaufswerte von Wohnimmobilien in Portugal (inklusive Madeira und Azoren). Laut des portugiesische Wohnimmobilienpreisindex, *Índice de Preços da Habitação* (IPHab), stieg der durchschnittliche Preis der im Jahr 2023 gehandelten Wohnimmobilien um 8,2 %.

Abbildung 2: Durchschnittlicher Verkaufswert von Wohnimmobilien in 2023 (Euro/m², Portugal, NUTS III und Gemeinden)



Quelle: INE. 2024. "Estatísticas de Preços da Habitação ao nível local"

Mietpreise im Jahr 2023 abgeschlossener Mietverträge lagen im Mittel bei 7,21 Euro/m², womit die Mieten im Vergleich zum Vorjahr um 10,6 % angestiegen sind. Auch hier lagen Mietpreise in der Stadt Lissabon (15,22 Euro/m²), im Großraum Lissabon (11,93 Euro/m²), Setúbal (8,92 Euro/m²), an der Algarve und auf Madeira (jeweils 8,33 Euro/m²) sowie in der Metropolregion Porto (7,98 Euro/m²) über dem nationalen Durchschnitt. ¹⁷

¹⁴ AICCOPN. 2024. "Economia e Conjuntura"

¹⁵ INE. 2024. "Estatísticas da Construção e habitação - 2023"

¹⁶ FIEC. 2024. "Statistical Report Portugal"

¹⁷ INE. 2024. "Estatísticas da Construção e habitação - 2023"

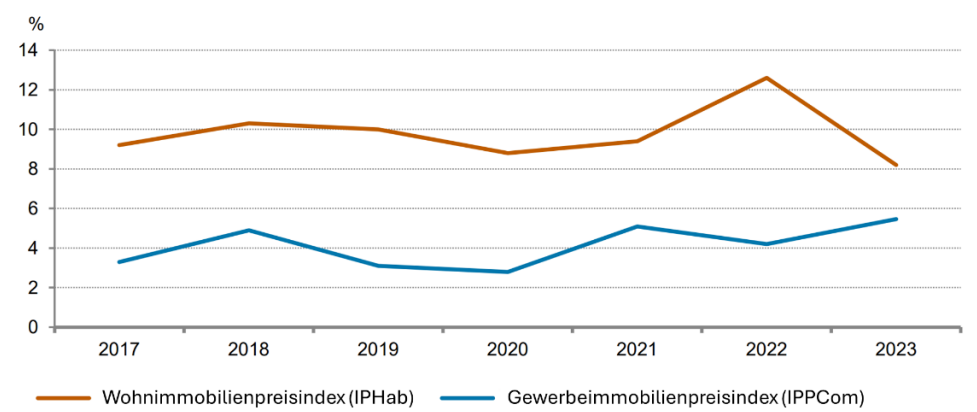
Für 2024 wird im Wohnungsbau ein Wachstum von 2,0 % prognostiziert, wobei das Neubausegment stärker wachsen soll (2,3 %) als das Segment der Sanierung (1,5 %). Dieses moderatere Wachstum im Jahr 2024 wird u.a. auf das hohe Zinsniveau bei Wohnbaukrediten, weiterhin steigende Immobilienpreise in vielen Landesteilen und ein Klima der finanziellen Unsicherheit in privaten Haushalten zurückgeführt.¹⁸

Wirtschaftsbau

Der Bau von Nutzgebäuden konnte 2023 ebenfalls ein, wenn auch geringes, Wachstum von 0,7 % verzeichnen. Nach einer Erholung im Jahr 2022 nahmen die Genehmigungen für Neubauten von Gewerbeimmobilien wieder ab, wobei die genehmigte Gesamtfläche für nicht-residenzielle Gebäude 2023 um 1,6 % zurückgegangen ist. Die genehmigte Fläche für den Bau von Gebäuden für nicht-marktwirtschaftliche Zwecke verzeichnete mit einem Wachstum von 56,8 % die positivste Entwicklung. Gebäude für allgemeine Zwecke folgten mit einem Anstieg von 36,2 %. Im Gegensatz dazu verzeichneten landwirtschaftliche Gebäude einen Rückgang um 27,2 % und industrielle Gebäude um 15,7 %. Trotz dieser Entwicklung bleibt die Industrie mit 781.000 m² genehmigter Fläche das Hauptziel und macht 27,2 % der Gesamtfläche aus.

Im Jahr 2023 setzte sich der Preisanstieg bei Gewerbeimmobilien fort. Der Gewerbeimmobilienpreisindex, *Índice de Preços das Propriedades Comerciais* (IPPCoM) zeigte eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate von 5,5 %, was 1,3 % über der Rate von 2022 liegt. In den letzten Jahren stiegen die Preise für Gewerbeimmobilien langsamer als die für Wohnimmobilien (IPHab: 8,2 %). Der Unterschied in den Wachstumsraten beider Indizes war 2023 mit 2,7 % der geringste seit 2015; im Vergleich dazu lag der Unterschied im Jahr 2022 noch bei 8,4 %. Die parallele Entwicklung beider Indizes zwischen 2017 und 2023 ist in Abbildung 3 ersichtlich.

Abbildung 3: Jährliche Änderungsrate des Gewerbeimmobilienpreisindex und des Wohnimmobilienpreisindex im Vergleich



Quelle: INE. 2024. "Índice de Preços da Habitação" und "Índice de Preços das Propriedades Comerciais"

Im Bereich des Wirtschaftsbaus ist die positive Entwicklung öffentlicher Investitionen hervorzuheben, die laut des portugiesischen Finanzministeriums 2023 eine Wachstumsrate von 10,6 % verzeichnet hat. Für 2024 wird ein Anstieg des Produktionsvolumens im Wirtschaftsbau um 1,0 % erwartet, was eine Steigerung im Vergleich zu 2023 darstellen würde.¹⁹

Infrastrukturbau

Der Bereich des Infrastrukturbaus verzeichnete 2023 innerhalb der verschiedenen Segmente des Bausektors das stärkste Wachstum (+5,0% im Volumen im Vergleich zu 2022) und trug maßgeblich zur positiven Entwicklung des Bausektors im gesamten Jahr bei. Eine wesentliche Rolle spielte in dieser Entwicklung ein signifikanter Anstieg der öffentlichen Nachfrage. Im Jahr 2023 wuchsen öffentliche Ausschreibungen für Bauaufträge um 32 % in der Anzahl und um 65 % im Wert, wobei unterschriebene öffentliche Bauverträge in der Anzahl um 28 % und im Wert um 50 % höher waren als noch im Jahr 2022.

Die Prognosen für die Entwicklung des Infrastrukturbaus in Portugal im Jahr 2024 bleiben positiv, wenn auch mit 4,5 % eine etwas verlangsamte Wachstumsrate erwartet wird. Die Europäische Kommission prognostiziert, dass öffentliche Investitionen gemessen am portugiesischen BIP von 2,7 % im Jahr 2023 auf 3,2 % im Jahr 2024 ansteigen werden. Zudem wird erwartet, dass 2024 verstärkt auf europäische Gemeinschaftsfonds (mehr Informationen hierzu in Kapitel 3.1.3 Rechtliche Rahmenbedingungen, Förderprogramme und steuerliche Anreize) zurückgegriffen wird.²⁰

¹⁸ FIEC. 2024. "Statistical Report Portugal"

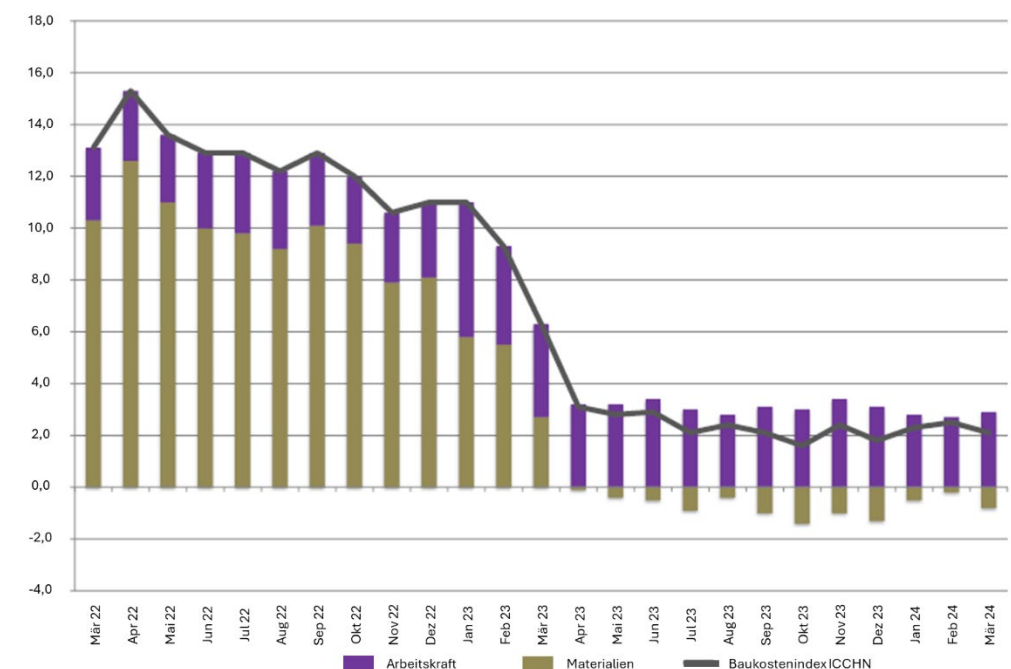
¹⁹ Ebd.

²⁰ Ebd.

Baukosten

In den letzten drei Jahren sind die Baukosten für neue Wohngebäude in Portugal erheblich gestiegen. Seit März 2021 haben sich diese Kosten um 22,6 % erhöht. Diese Entwicklung erklärt sich durch einen starken Anstieg sowohl von Materialkosten (um 22,5 %) als auch von Personalkosten (um 22,8 %). Das INE berechnet monatlich den Baukostenindex für den Neubau von Wohngebäuden, *Índice de Custos de Construção de Habitação Nova* (ICCHN), der ein Bild von der Kostenentwicklung im Bausektor wiedergibt (s. Abb. 4). Im Jahr 2023 gab es erhebliche Unterschiede in der Preisentwicklung der verschiedenen für Bauaktivitäten erforderlichen Materialien. Im Durchschnitt stieg der ICCHN in den ersten drei Quartalen des Jahres 2023 um 5,3 %, nach starken Anstiegen von 13,3 % im Jahr 2022 und 9,7 % im Jahr 2021.²¹

Abbildung 4: Beiträge der Kostenfaktoren Arbeitskraft / Materialien zur Veränderungsrate des Baukostenindex ICCHN (in %)



Quellen: Economia e Finanças. 2024., INE. 2024. "Índice de Custos de Construção de Habitação Nova"

Seit April 2023 haben die Materialpreise den Baukostenindex gesenkt, da ein Preisrückgang bei den Baumaterialien zu verzeichnen war. Dennoch stiegen die Lohnkosten weiter an, was den Rückgang der Materialkosten mehr als ausglich. Trotz des langsamen Wachstums der Baukosten im Vergleich zum Jahr 2022, stiegen die Kosten für den Bau neuer Wohngebäude in jedem Monat weiter. Zuletzt betrug der Anstieg im März 2024 2,1 % im Vergleich zum Vorjahr.

Die INE-Daten für März 2024 zeigen, dass die Lohnkosten mit 2,9 % zum Anstieg des Index beitrugen, während die Materialkosten mit -0,8 % nach unten beeinflussten. Zu den Materialien, die die Preisentwicklung am stärksten negativ beeinflussten, gehörten Verkleidungs-, Isolier- und Abdichtungsmaterialien, Weichstahl- und verzinkte Bleche sowie Betonstahl und leichte und schwere Profile, die um etwa 15 % sanken. Ebenso verzeichneten PVC-Rohre und Produkte für elektrische Installationen einen Rückgang von etwa 10 %. Im Gegensatz dazu stiegen der Preis für Fertigbeton, Zement und Tischlerarbeiten um etwa 5 %.²²

Obwohl die Materialpreise seit etwa einem Jahr fallen, stiegen sie in der ersten Hälfte des Dreijahreszeitraums schneller als die Lohnkosten. Die kontinuierlich steigenden Lohnkosten haben die Inflation der Materialpreise letztlich eingeholt. Die allgemeine Inflation, gemessen als Verbraucherpreisindex ohne Wohnkosten, stieg von April 2021 bis April 2024 um insgesamt 15,9 %. Der Anstieg der Baukosten für neue Wohngebäude war somit um 6,7 % höher als die durchschnittliche Inflation. Im März 2024 entsprach der jährliche Anstieg der Baukosten (2,1 %) der Inflationsrate ohne Wohnkosten. Dies bedeutet, dass der Bau neuer Wohngebäude derzeit nicht schneller teurer wird als der durchschnittliche Warenkorb eines Verbrauchers. Über die letzten drei Jahre gesehen sind Baukosten in Portugal allerdings schneller gestiegen als die allgemeine Inflation, wodurch das relative Preisniveau für den Hausbau im Vergleich zu vielen anderen Produkten und Dienstleistungen zugenommen hat.

²¹ Ebd.

²² Economia e Finanças. 2024. "Custo de Construir Habitação Nova subiu 22,6% em três anos – Inflação subiu 15,9%"

Weitere Merkmale der portugiesischen Bauwirtschaft

Der öffentliche Bausektor spielt in Portugal im Jahr 2023 eine signifikante Rolle. Die Anzahl öffentlicher Ausschreibungen für Bauprojekte stieg in diesem Jahr um 65 % auf ein Gesamtvolumen von 6,048 Mrd. Euro. Auch die abgeschlossenen Verträge für öffentliche Bauprojekte stiegen um 48 % und erreichten ein Volumen von 3,699 Mrd. Euro. Im Jahr 2023 wurden Baukredite in Höhe von 15,5 Mrd. Euro (-2 % im Vgl. zum Vorjahr) vergeben. Trotz dieser Rückgänge bleibt die Finanzierungslage angespannt, was durch den Rückgang der neu vergebenen Kredite für den Erwerb von Wohnimmobilien um 12,9 % im Vergleich zu 2022 deutlich wird. Die Region Nordportugal verzeichnete im Jahr 2023 den größten Anteil mit 48 % der lizenzierten Wohnimmobilien, was einem Wachstum von 10,9 % gegenüber 2022 entspricht.²³

Ausblick

Trotz eines erwarteten wirtschaftlichen Abschwungs in der Eurozone und geopolitischer Unsicherheiten prognostizieren Europäische Kommission (2,9 %) und Bauverband AICCOPN (2-4 %)²⁴ ein nachhaltiges Wachstum für den Bausektor in Portugal. Auch das portugiesische Finanzministerium äußerte sich in ihrem vierteljährlichen Wirtschaftsausblick im Juli 2024 optimistisch. Demzufolge weisen eine kürzliche Zunahme von Baugenehmigungen um 4,1 % sowie steigende Zementverkäufe in den Monaten April und Mai um durchschnittlich 8,5 % auf eine weiterhin positive Dynamik im Bausektor hin.²⁵ Diese Prognosen stützen sich zudem auf erhebliche öffentliche und private Investitionen, die im Rahmen unterschiedlicher Investitionsprogramme aus den EU-Fonds finanziert werden. Zusätzlich stimmen die Erwartungen von Zinssenkungen optimistisch. Es wird erwartet, dass die Leitzinsen der Zentralbanken ihren Höchststand erreicht haben und in der zweiten Jahreshälfte 2024 zu sinken beginnen.²⁶

3.1.3 Rechtliche Rahmenbedingungen, Förderprogramme und steuerliche Anreize

Rechtliche Rahmenbedingungen

Nationaler Plan für Energie und Klima 2021-2030 (PNEC2030)

Der PNEC2030 legt Ziele und Maßnahmenvorschläge für die energetische, soziale und wirtschaftliche Entwicklung Portugals im Zeitraum 2021-2030 fest. Er bildet die Grundlage, auf der das Land durch graduelle Dekarbonisierung der Wirtschaft und des Gebäudesektors bis 2050 klimaneutral werden soll. Nach ambitionierter Revision des PNEC2030 im Jahr 2023 sehen dessen übergeordneten Ziele bis 2030 eine Reduktion von Treibhausgasemissionen um 55 % (Referenzjahr 2005) und die Steigerung der Energieeffizienz bzw. Reduzierung des Primärenergieverbrauchs um 35 % vor.²⁷ Für die Umsetzung des PNEC2030 sieht das Nationale Investitionsprogramm 2030, *Programa Nacional de Investimentos 2030* (PNI2030), Gesamtinvestitionen von 21,9 Mrd. Euro bis 2030 vor, mit denen 72 Programme und Projekte realisiert werden sollen.²⁸ Im Kontext nachhaltigen Bauens und Sanierung sind besonders folgende Aktionslinien von Relevanz: (1.3.1.) Förderung der Sanierung als Hauptform der Intervention im Gebäudebereich und der Stadtentwicklung; (1.3.2.) Förderung nachhaltiger Techniken im Bauwesen und energieeffizienter Gebäude; (1.8.2.) Förderung der Materialeffizienz von Produkten; (2.1.6.) Förderung effizienter Bau- und Sanierungsmethoden und (2.1.8.) Förderung der Finanzierung und technischen Unterstützung für die Gebäudesanierung.

Langfristige Gebäuderenovierungsstrategie ELPRE²⁹

Damit Portugal seine Klimaziele erreicht, ist die Sanierung des existierenden Gebäudebestands unumgänglich.³⁰ Zur Umsetzung der EU-Richtlinien zur Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden wurde die Langfristige Gebäuderenovierungsstrategie, *Estratégia de Longo Prazo para a Renovação dos Edifícios* (ELPRE), erarbeitet. Ziel ist die Förderung der Renovierung von Wohn- und Nichtwohngebäuden, um bis 2050 einen in hohem Maße energieeffizienten und dekarbonisierten Gebäudebestand zu erhalten. Eine Studie stellte fest, dass Gebäude in Portugal einen „niedrigen thermischen Komfort“ aufweisen. Als Verbesserungsmaßnahmen wurden daher u.a. Eingriffe in die Gebäudehülle, über thermische Isolierung der Fassaden und Überdachungen und den Einbau von energieeffizienteren Fenstern, vorgeschlagen. ELPRE legt indikative Ziele für die Zeithorizonte 2030, 2040 und 2050 unter Berücksichtigung des

²³ AICCOPN. 2024. "Economia e Conjuntura"

²⁴ Ebd.

²⁵ Ministério das Finanças. 2024. "GPEARI: Boletim Trimestral de Economia Portuguesa: Julho 2024"

²⁶ Sapó. 2024. "Perspetivas 2024 no Mercado Imobiliário"

^{27,27} ADENE. 2023. "Conheça as metas ambiciosas do Plano Nacional Energia e Clima 2030 recentemente revisto"

²⁸ República Portuguesa/Ambiente e Transição Energética. 2019. "Sessão de Apresentação: Plano Nacional Integrado Energia-Clima – Linhas de Atuação para o Horizonte 2021-2030"

²⁹ DGEG. 2022. "Estratégia de Longo Prazo para a Renovação dos Edifícios de Portugal"

³⁰ RNC2050. 2020. "Roteiro para a Neutralidade Carbónica"

gesamten Gebäudebestands Portugals fest, die sich auf das Jahr 2018 als Referenzjahr beziehen:

Tabelle 2: Ziele der ELPRE für den Gebäudebestand Portugals - Zeithorizonte 2030, 2040 und 2050 (Referenzjahr: 2018)

	2030	2040	2050
Renovierte Gebäudefläche	364 Mio. m ²	636 Mio. m ²	748 Mio. m ²
Reduzierung des Verbrauchs von Primärenergie	11 %	27 %	34 %
Verringerung der Stunden, die man sich in der eigenen Wohnung unwohl fühlt (pro Jahr)	26 %	34 %	56 %

Quelle: Diário da República Eletrónico. 2021. "Decreto-Lei n.º 8-A/2021"

Um die festgesetzten Ziele zu erreichen, wurde ein Fahrplan für die Sanierung des bestehenden Gebäudebestands mit Maßnahmen und Richtzielen für alle drei Zeithorizonte aufgestellt. Zum Erreichen der Ziele werden Gesamtinvestitionen von rund 143,5 Mrd. Euro (4.950 Mio. Euro/Jahr) bis 2050 veranschlagt, wobei der Großteil (110 Mrd. Euro) für Wohngebäude aufgewendet wird.³¹ Die Maßnahmen sind in sieben Gruppen zusammengefasst: Gebäudesanierung, intelligente Gebäude, Energiezertifizierung, Ausbildung und Qualifizierung, Bekämpfung der Energiearmut, Information und Sensibilisierung sowie Überwachung bzw. Monitoring. Die Umsetzung von ELPRE wird durch den Wiederaufbau- und Resilienzplan und das nationale Subventionsprogramm Portugal 2030 unterstützt.³²

Nationales Ausschreibungsgesetz³³

Das portugiesische Nationale Ausschreibungsgesetz, *Código dos Contratos Públicos*, regelt die Vergabe öffentlicher Aufträge in Portugal und wurde zuletzt 2021 aktualisiert. Es legt Verfahren und Regeln für die Vergabe von Aufträgen durch öffentliche Stellen fest. Alle öffentlichen Einrichtungen, einschließlich Regierung, öffentliche Institute, Krankenhäuser, Stiftungen und Verbände, unterliegen diesem Gesetz. Bei Bedarf an Waren oder Dienstleistungen müssen öffentliche Einheiten das Vergabeverfahren durchlaufen, es sei denn, eine freihändige Vergabe ist möglich. Freihändige Vergaben sind bis zu einem Wert von 20.000 Euro für Waren oder Dienstleistungen, 30.000 Euro für öffentliche Bauaufträge oder 50.000 Euro für andere Verträge möglich. Aufträge unter 5.000 Euro können direkt vergeben werden.

Das öffentliche Ausschreibungs- und Vergabeverfahren ist umfangreich und erfordert spezielle Kenntnisse. Weitere Informationen finden sich auf dem Portal für öffentliche Ausschreibungen [BASE](#)³⁴. Da diese Prozesse komplex und langwierig sind, ist es ratsam, einen portugiesischen Partner hinzuzuziehen, der auf solche Anträge spezialisiert ist und Unterstützung leisten kann.

Finanzierungs- und Förderprogramme

Für Neubau und Sanierung von Gebäuden und Infrastruktur bestehen in Portugal Förderprogramme, die im Folgenden konkret vorgestellt werden. Ihnen vorangestellt wird auf die beiden übergeordneten Förderlinien eingegangen, über die Portugal große Summen von Fördergeldern von der EU zur Verfügung gestellt werden und die sich auf operationaler Ebene auf kleinere Programme verteilen. Abschließend wird eine Reihe allgemeiner Fördermaßnahmen für den Gebäudesektor genannt. Nicht alle aufgeführten Förderprogramme sind spezifisch auf die Förderung nachhaltiger Bauweisen und Materialien ausgerichtet, jedoch ergeben sich aus dem Kontext ihrer Anwendung auch Chancen für Unternehmen die nachhaltige Baulösungen anbieten.

Finanzierungen im Rahmen des Wiederaufbau- und Resilienzprogramms PRR³⁵

Der Wiederaufbau- und Resilienzplan Portugals (PRR) ist ein nationales Programm mit Umsetzungsfrist bis 2026, das eine Reihe von Reformen und Investitionen für ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum nach der Covid-19-Pandemie vorsieht und auf eine verstärkte Konvergenz mit Europa im nächsten Jahrzehnt abzielt. Beim PRR handelt es sich um das größte Förderpaket zur Modernisierung des Landes in der Geschichte Portugals. Es sieht Investitionen von insgesamt 22,2 Mrd. Euro vor, wovon 19 Mrd. Euro als Zuschüsse gezahlt und 3,2 Mrd. Euro als Kredite vergeben werden.

Die Allokation von Fördergeldern im Rahmen des PRR verteilt sich auf die drei inhaltlichen Dimensionen Resilienz (11,1 Mrd. Euro), Klimawandel (3,1 Mrd. Euro) und Digitalisierung (2,5 Mrd. Euro), die wiederum in insgesamt 20 inhaltlich verschiedene Komponenten aufgeteilt sind. Zwei dieser Komponenten sind von zentraler Bedeutung für

³¹ DGEG. 2022. "Estratégia de Longo Prazo para a Renovação dos Edifícios de Portugal"

³² ADENE. 2021. "ELPRE prevê reabilitação de 100% dos edifícios até 2050"

³³ IMPIC. 2021. "Código dos contratos públicos"

³⁴ BASE. 2024. Homepage.

³⁵ Recuperar Portugal. 2024. "Plano de Recuperação e Resiliência"

die Sanierung und den Neubau von Gebäuden: Komponente 2 „Wohnraum“ der Gruppe Resilienz, dotiert mit 2,733 Mrd. Euro und Komponente 13 „Energieeffizienz von Gebäuden“ der Gruppe Klimawandel, dotiert mit 610 Mio. Euro.

Komponente 2 „Wohnraum“ soll dazu beitragen, die Wohnungspolitik in Portugal zu stärken und neu zu orientieren, um allen Menschen Zugang zu angemessenem Wohnraum zu bieten. In diesem Zusammenhang sollen sowohl der in öffentlicher Hand befindliche Wohnungsbestand saniert als auch Wohnungen von einkommensschwachen Familien renoviert werden. Die veranschlagten Mittel sollen folgendermaßen auf die verschiedenen Förderlinien verteilt werden:

• Programm zur Unterstützung des Zugangs zu Wohnraum	1,211 Mrd. Euro
• Nationaler Zuschuss für dringende temporäre Unterkünfte	176 Mio. Euro
• Ausbau des Angebots an geförderten Wohnungen in der Autonomen Region Madeira	136 Mio. Euro
• Verbesserung der Wohnverhältnisse des Wohnungsbestands in der Autonomen Region der Azoren	60 Mio. Euro
• Öffentlicher und bezahlbarer Wohnungsbestand	775 Mio. Euro
• Bezahlbare Studentenwohnungen	375 Mio. Euro

Komponente 13 „Energieeffizienz von Gebäuden“ unterstützt zudem passive Optimierungsmaßnahmen wie bspw. die thermische Isolierung von Wand-, Dach- und verglasten Flächen. So wurden der Energieeffizienz in Wohngebäuden, Gebäuden der öffentlichen Verwaltung und Servicegebäuden im Rahmen des PRR insgesamt 610 Mio. Euro zugeteilt.

Subventionen im Rahmen von Portugal 2030³⁶

Das Subventionsprogramm Portugal 2030 der portugiesischen Regierung läuft über den Zeitraum von 2021 bis 2027. Es umfasst Investitionen von mehr als 24 Mrd. Euro, die sich auf verschiedene portugiesische Finanzierungsprogramme aufteilen. Portugal 2030 bezieht seine Mittel aus unterschiedlichen EU-Fördertöpfen und zielt auf den Aufbau eines intelligenteren, grüneren, stärker vernetzten, sozialeren sowie bürgernäheren Europas ab. Hierbei stehen zur Erreichung der grünen Ziele 5,4 Mrd. Euro zur Verfügung, die ihre Anwendung u.a. zur Förderung der Energieeffizienz und Reduzierung der Kohlenstoffintensität, sowie zur Sanierung und Stadtentwicklung im PNEC2030 und der ELPRE finden. Zusammen mit dem PRR stehen demnach Investitionsmittel in Höhe von knapp 40 Mrd. Euro zur Verfügung.

Förderung im Gebäudesektor im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit (Fundo Ambiental)

Im Jahr 2016 wurde der Umweltfonds, *Fundo Ambiental*, ins Leben gerufen, der sich vornehmlich der Reaktion auf den Klimawandel und der Dekarbonisierung, dem vernünftigen Umgang mit Wasser als knapper Ressource, der Abfallwirtschaft, dem Naturschutz und dem Schutz der Biodiversität widmet. Im Bereich Fördermittel ist der Umweltfonds u.a. für die Allokation von Geldern aus dem PRR (Komponente 13: „Energieeffizienz von Gebäuden“) verantwortlich, was für das energieeffiziente Bauen und Sanieren von zentraler Bedeutung ist. Anlaufstelle für Informationen zur Finanzierung von Renovierungsmaßnahmen im Bereich Energieeffizienz finden sich gebündelt im Portal Casa+ der portugiesischen Agentur für Energie, *Agência para a Energia (ADENE)*.

Das erste vorgestellte Förderprogramm unter Verwaltung des Umweltfonds ist die zweite Projektphase des Programms Nachhaltigere Gebäude, *Programa de Apoio Edifícios + Sustentáveis (PAEMS II)*. Zu den Zielsetzungen dieses Programmes gehören Sanierung, Dekarbonisierung, Energieeffizienz und effiziente Wassernutzung im Gebäudepark.³⁷ Mit einem Budget von 4,5 Mio. Euro bietet es eine Förderung von bis zu 70 % je Investition, maximal jedoch 15.000 Euro pro Eigentümer und 7.500 Euro pro Gebäude oder Einheit. Die Maßnahmen umfassen u.a. bspw. den Einbau energieeffizienter Fenster, die Anbringung von Flächendämmung oder die Installation von Luftwärmepumpen.³⁸ Ziel dieses Programms ist es, einkommensschwache Familien dabei zu unterstützen, Maßnahmen wie den Wechsel von Fenstern und Türen, die Nachrüstung von Flächendämmung, die Installation von Heiz- oder Kaltluftgeräten oder die Anbringung von Solarmodulen durchzuführen.

³⁶ Portugal 2030. 2022. "O que é o Portugal 2030"

³⁷ Fundo Ambiental. 2022. "2º FASE Programa de Apoio Edifícios + Sustentáveis"

³⁸ Fundo Ambiental, 2022 "Edifícios + Sustentáveis. Orientações Técnicas e Gerais. Âmbito Geral"

Förderprogramm für mehr Wohnraum (Mais Habitação)³⁹

Das Programm "Mais Habitação", wörtlich „mehr Wohnraum“, der portugiesischen Regierung beinhaltet mehrere Maßnahmen zur Förderung des Baus und der Sanierung von Wohnraum sowie Steueranreize für Immobilieninvestoren.

Eine Übergangsregelung sieht vor, dass Gewinne aus dem Verkauf von Zweitwohnungen und Baugrundstücken steuerfrei sind, sofern diese zur Tilgung eines Kredits für den Hauptwohnsitz innerhalb von drei Monaten nach dem Verkauf verwendet werden. Käufer, die Immobilien erwerben, bauen oder sanieren und diese im Rahmen des Mietunterstützungsprogramms, *Programa de Apoio ao Arrendamento* (PAA), vermieten, sind für drei Jahre von der kommunalen Immobiliensteuer, *Imposto Municipal sobre Imóveis* (IMI), befreit, mit der Möglichkeit einer Verlängerung um fünf weitere Jahre. Voraussetzung ist, dass die Immobilie für mindestens fünf Jahre im PAA bleibt.

Zusätzlich werden Strafen für leerstehende und verfallene Immobilien sowie unbebaute Baugrundstücke in urbanen Gebieten erhöht. Die IMI wird automatisch verzehnfacht und jährlich um 20 % verschärft, sofern keine Veränderung eintritt. Die Steuer steigt somit vom Basissatz 0,3-0,45 % auf 3-4,5 %, darf jedoch maximal das 20-fache des Basissatzes (6-9 %) betragen. Immobilien und Baugrundstücke, die für das PAA vorgesehen sind, sind auch von der Grunderwerbssteuer, *Imposto Municipal sobre as Transmissões Onerosas de Imóveis* (IMT), befreit, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind, wie z.B. der Beginn der Bauarbeiten innerhalb von zwei Jahren nach dem Erwerb.

Der Staat unterstützt zudem Genossenschaften, Bauunternehmen, Gemeinden und andere Institutionen bei der Förderung von bezahlbarem Wohnraum durch eine Finanzierungslinie von bis zu 250 Mio. Euro und die Bereitstellung öffentlicher Grundstücke und Gebäude. Diese Immobilien müssen in der Regel für 25 Jahre für den bezahlbaren Wohnungsbau genutzt werden, oder 90 Jahre im Falle der Überlassung von Nutzungsrechten.

Nationales Programm für Wohnungsbau 2022-2026⁴⁰

Am 3. November 2022 wurde das Nationale Programm für Wohnungsbau, *Programa Nacional de Habitação* (PNH), ins Leben gerufen, um eine umfassende Strategie für den Wohnungssektor in Portugal zu entwickeln und umzusetzen. Ziel dieses Programms ist es, die Wohnungsnot im Land zu bekämpfen, indem die politischen Rahmenbedingungen gebündelt und die wichtigsten Defizite im Wohnungswesen identifiziert werden. Das Programm umfasst Maßnahmen und Instrumente, die bis 2026 umgesetzt werden sollen und das gesamte Staatsgebiet abdecken. Das Programm sieht Fördergelder für die Stärkung des öffentlichen Wohnungsbestands mit insgesamt 2.377 Mio. Euro, Notfallmaßnahmen für dringende und temporäre Unterbringung mit 197 Mio. Euro und die Schaffung von privatem und sozialem Mietangebot mit 183 Mio. Euro.

Steuervorteile

Neben den bereits erwähnten Steuervorteilen aus dem Programm „Mais Habitação“ gibt es eine Reihe interessanter Vorteile für Immobilienbesitzer und Bauherren, die Ihre Objekte nachhaltig sanieren oder renovieren möchten. Gemäß Artikel 44-B des Steuerbegünstigungsgesetzes, *Estatuto dos Benefícios Fiscais* (EBF), können Gemeinden die Immobiliensteuer IMI für fünf Jahre um 25 % senken, wenn ein Gebäude ein Energiezertifikat der Klasse A oder höher erhält oder durch Sanierungsmaßnahmen seine Energieeffizienz um mindestens zwei Klassen verbessert. Die Ausstellung eines Energiezertifikats in Portugal ist zudem laut Artikel 41 des Einkommensteuergesetzes, *Imposto sobre o Rendimento das Pessoas Singulares* (IRS), von der Einkommensteuer absetzbar. Zusätzlich ermöglicht Artikel 45 des EBF eine Befreiung von der IMI für bis zu drei Jahre für Gebäude, die gemäß der Rechtlichen Regelung zur Stadtsanierung, *Regime Jurídico da Reabilitação Urbana*, saniert wurden und ihren Erhaltungszustand um zwei Stufen verbessern konnten. Immobilien, deren Renovierungsprozess innerhalb von drei Jahren nach dem Kauf gemäß diesen Richtlinien eingeleitet wird und die dadurch ihren Erhaltungszustand um zwei Klassen verbessern, können zudem von der Grunderwerbssteuer, *Imposto Municipal Sobre as Transmissões Onerosas de Imóveis* (IMT), befreit werden.⁴¹ Diese steuerlichen Anreize ergänzen die Förderung nachhaltiger Materialien und Technologien im Bauwesen, wie dem Einsatz von natürlichen Dämmstoffen und recycelten Materialien, mit dem Ziel, die Energieeffizienz zu erhöhen und den Gebäudebestand in Portugal zu dekarbonisieren.

³⁹ República Portuguesa. 2023. "Programa Mais Habitação: perguntas e respostas"

⁴⁰ Diário da República. 2024. "Programa Nacional de Habitação 2022-2026"

⁴¹ Portal Casa+. 2022. "Benefícios Certificação Energética"

3.2 Entwicklungen in den relevanten Segmenten und Nachfragesektoren

3.2.1 Leichtbau, nachhaltiges Bauen und Sanierung

Obwohl Nachhaltigkeit in Portugal, wie auch im Rest der EU, eine wachsende Rolle spielt, besteht in den Bereichen Leichtbau, nachhaltiges Bauen und Sanierung großes Ausbaupotenzial. Dennoch gibt es einige zukunftsrelevante Entwicklungen in den jeweiligen Segmenten und Nachfragesektoren, die in diesem Kapitel aufgeführt werden.

In der Ambition ein „Motor der Veränderung“ im Bausektor zu sein und zur nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung Portugals beizutragen, haben die Berufsverbände der Ingenieure (*Ordem dos Engenheiros*), Architekten (*Ordem dos Arquitectos*), und Ökonomen (*Ordem dos Economistas*) gemeinsam mit 14 führenden Unternehmen der Bauwirtschaft am 25. Juli 2024 die Stiftung der Bauindustrie, *Fundação da Construção* (FDC), gegründet. Ziel ist es, durch kollektives Wissen und gemeinsame Anstrengungen die Infrastruktur- und Bauanforderungen des Landes besser zu verstehen und umzusetzen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Förderung nachhaltiger Baupraktiken. Die Stiftung strebt an, Strategien zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks und zur Verbesserung der Energieeffizienz zu entwickeln. Initiativen zur Kreislaufwirtschaft und die Verwendung nachhaltiger Materialien sind zentrale Bestandteile ihrer Projekte. Zudem soll die Stiftung als Plattform für den Austausch von Wissen und Best Practices dienen, um den Bausektor in Portugal wettbewerbsfähiger und umweltfreundlicher zu gestalten.⁴²

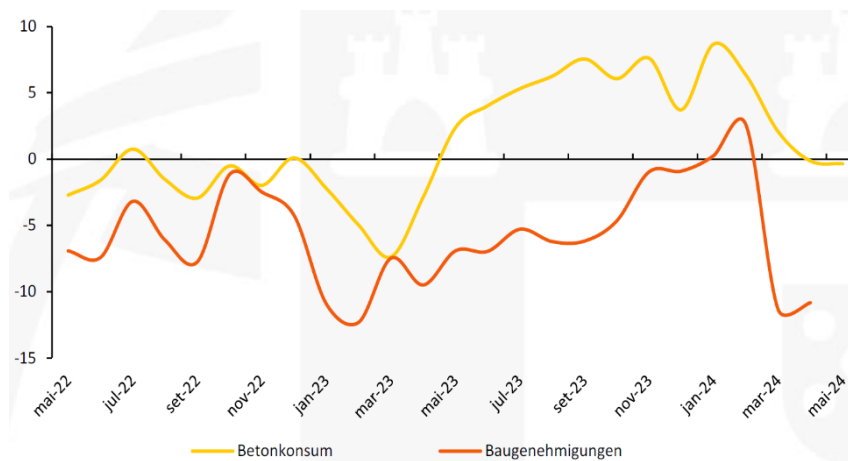
Im Bereich Modularen Bauens haben nationale Bauunternehmen bislang noch starken Investitionsbedarf. Das Unternehmen Grupo Casais, das seit 2022 bereits mehrere Leichtbauprojekte umgesetzt hat (siehe Kapitel 3.1.3.), hat erst im ersten Quartal 2024 ein Projekt in Höhe von 34 Mio. Euro im Rahmen des PRR eingereicht. Um die Entwicklungen im Modularen Bau in Portugal zu skalieren und somit den Übergang zur Nachhaltigkeit zu schaffen, bedürfen portugiesische Unternehmen finanzieller Unterstützung. Diese kam in der Vergangenheit besonders in Form öffentlicher Bauaufträge, die jedoch nicht gezielt portugiesischen Unternehmen zugutegekommen sind. Im Vordergrund der Bedürfnisse stehen die Umstrukturierung bestehender Wertschöpfungsketten sowie der Ausbau von Fertigungskapazitäten für den Offsite-Bau. Weiter werden Maßnahmen auf der Nachfrageseite, wie verpflichtende Offsite- und modulare Bauquoten, gefordert, um eine robuste Industrie zu schaffen, die in Zukunft exportieren kann.⁴³

3.2.2 Baustoffe und -zubehör

Beton

Beton ist ein unverzichtbares Baumaterial mit einzigartigen Eigenschaften und das weltweit am häufigsten verwendete industrielle Produkt. Der Betonverbrauch auf dem nationalen Markt stieg 2023 auf insgesamt 3.904 Tsd. Tonnen, der höchste Verbrauch seit 2011.⁴⁴ Eine Übersicht der Entwicklung zwischen Mai 2022 und Mai 2024 bietet Abbildung 5:

Abbildung 5: Erteilung von Baugenehmigungen und Zementkonsum (Veränderung in %)



Quelle: Ministério das Finanças. 2024. "Boletim Trimestral de Economia Portuguesa"

⁴² (re)portugal. 2024. "Está oficialmente criada a Fundação da Construção"

⁴³ Sapo. 2024. "Com projeto de 34 milhões à espera de aprovação, Casais pede rapidez nos fundos europeus"

⁴⁴ AICCOPN. 2024. "Economia e Conjuntura"

Die portugiesische Betonindustrie hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2050 Klimaneutralität zu erreichen und den Bausektor zu dekarbonisieren. Der als CarbonNeutral® zertifizierte Beton *Verdi Zero*⁴⁵ der Secil-Gruppe, der 2022 vorgestellt wurde, zeichnet sich nicht nur durch eine geringere Kohlenstoffintensität aus, sondern enthält auch recycelte Abfälle, was den Einsatz von Rohstoffen verringert. Zudem garantiert eine Zertifizierung durch *Climate Impact Partners*, dass verbleibende Emissionen durch externe Emissionsreduktionsprojekte kompensiert werden. *Verdi Zero* ist zudem nach den internationalen Standards der *Building Research Establishment Environmental Assessment Method* (BREEAM) und *Leadership in Energy and Environmental Design* (LEED) zertifiziert. *Verdi Zero* ist ein bedeutender Schritt die Richtung einer grüneren Zukunft mit nachhaltigeren Gebäuden und Infrastrukturen.⁴⁶

Leichtstahl

Im portugiesischen Bauwesen wird zunehmend auch Leichtstahl eingesetzt, insbesondere aufgrund seiner Nachhaltigkeitsvorteile und Effizienz. Leichtstahlstrukturen bieten zahlreiche Vorteile gegenüber traditionellen Bautechniken. Sie sind robust und langlebig, bieten hervorragende Wärme- und Schalldämmung und verbessern dadurch die Energieeffizienz und den Komfort von Gebäuden. Zudem sind sie hauptsächlich recycelbar, was die CO₂-Emissionen erheblich reduziert. Ein weiterer Vorteil von Leichtstahl ist der schnelle Montageprozess, der weniger qualifizierte Arbeitskräfte erfordert und somit die Gesamtkosten senkt. Besonders in erdbebengefährdeten Städten wie Lissabon bietet Leichtstahl durch seine erhöhte Erdbebenbeständigkeit einen klaren Vorteil. Zu guter Letzt erfordert Leichtstahl nur minimalen Wartungsaufwand, was langfristig die Betriebskosten reduziert.⁴⁷

Holz

Die Verwendung von Holz im Bauwesen hat in Portugal eine lange Tradition. Besonders typisch im Tragewerk, aber auch in Dachkonstruktionen und Bodenbelägen alter Gebäude in Lissabon, fand das Material mitunter aufgrund seiner Flexibilität und Resistenz gegenüber Erdbeben historisch häufig Anwendung. Derzeit gewinnt Holz als Baustoff wieder zunehmend an Popularität, so z.B. in der Hybridbauweise des CREE-Systems (siehe Kapitel 3.3 – „*The First*“). Holz bietet eine nachhaltige und effiziente Alternative zu traditionellen Baumaterialien wie Beton und Stahl. Als erneuerbarer Rohstoff, der CO₂ bindet und dadurch zur Reduktion von Treibhausgasen beiträgt, überzeugt Holz zudem durch seine hervorragenden Eigenschaften in Bezug auf Festigkeit und Langlebigkeit. Dank seiner natürlichen akustischen und thermischen Isoliereigenschaften reduziert Holz neben Geräuschen auch den Energieverbrauch von Gebäuden, was langfristig zu niedrigeren Betriebskosten führt. Die Vorfertigung von Holzelementen ermöglicht zudem eine schnellere Bauweise, was besonders in Zeiten von Arbeitskräftemangel und hohen Energiekosten vorteilhaft ist.⁴⁸

Glas

Glas wird in Portugal zunehmend in modernen Bauprojekten integriert, um den Anforderungen an nachhaltiges Bauen gerecht zu werden. Der recyclingfähige Baustoff vereint in einem Material Energieeffizienz, Transparenz, Sicherheit und Langlebigkeit zu einem erschwinglichen Preis. Moderne Gläser wie Isolierglas tragen zudem erheblich zur Energieeffizienz von Gebäuden bei. Es findet Anwendung in Fassaden, Fenstern, Dächern und sogar in Innenelementen wie transparenten Trennwänden und Schiebeelementen. Glasfassaden können durch innovative Technologien wie schaltbare Gläser und integrierte Photovoltaik nicht nur Energie einsparen, sondern auch erneuerbare Energie erzeugen.⁴⁹ Glasfaserverstärkter Kunststoff (GFK), ein Verbundwerkstoff der Glasfasern enthält, bietet durch eine Kombination aus Leichtigkeit, hoher Festigkeit und Korrosionsbeständigkeit passende Eigenschaften für tragende Strukturen, die besonders in Küstengebieten und industriellen Umgebungen vorteilhaft sind. GFK kann zudem für den Bau von Brücken Fußgängerüberwegen genutzt werden und GFK-Bewehrungsstäbe stellen eine Alternative zu Stahl in Betonbauwerken dar.⁵⁰

⁴⁵ Secil. 2024. „*Betão Verdi Zero*“

⁴⁶ Sapo. 2022. „*Este é o primeiro betão neutro em carbono de Portugal*“

⁴⁷ O Sesimbrense. 2023. „*Vantagens de Construir em Aço Leve / LSF – Light Steel Frame*“

⁴⁸ Idealista. 2023. „*Construir em madeira é uma oportunidade de revolucionar a indústria*“

⁴⁹ Nortempera. 2022. „*O Vidro e a Sustentabilidade Ambiental*“

⁵⁰ Braver. 2024. „*Principais Aplicações de PRFV na Construção Civil*“

Kork

Zu den natürlichen Baustoffen in Portugal zählt Kork. Mit 49 % der Weltproduktion ist das Land der größte Produzent dieses vielseitigen, ökologischen Baumaterials. Im Bauwesen wird Kork für thermische und akustische Isolierungen sowie dekorative Anwendungen genutzt. Es wird zwischen agglomeriertem Verbundkork und expandiertem Kork unterschieden: Agglomerierter Kork erfordert zusätzliche Bindemittel, während expandierter Kork durch die natürliche Harzkomponente Suberin gebunden wird. Beide Varianten bieten hervorragende Isolierungseigenschaften, sind langlebig und fördern eine gute Innenraumluftqualität, da sie wasser-, insekten- und nagetierresistent sind.⁵¹ Das Isolierungssystem SecilVit Cork⁵², entwickelt in einem Verbundprojekt der Baustoffunternehmen Secil und Amorim, hat demonstriert, dass Kork sich ideal mit anderen Baustoffen, in diesem Fall umweltfreundlichen, atmungsaktiven Kalkputzen und -klebern, verbinden lässt. Zudem wird Kork als dekoratives Material geschätzt und kann als Bodenbelag, Wandverkleidung oder in Möbeln verwendet werden. Korkböden sind pflegeleicht und bieten eine warme Optik, während Korkwandverkleidungen eine nachhaltige Note verleihen können.

3.2.3 Dienstleistungen der Bauwirtschaft

*SHIFT: Seminar für Architektur und Nachhaltigkeit*⁵³

Die zweite Ausgabe des Internationalen Seminars für Architektur und Nachhaltigkeit *SHIFT* findet am 27. und 28. September 2024 in Porto statt. Kuratiert von den italienischen Architekten Park Associati, konzentriert sich das Seminar auf die Themen adaptive Wiederverwendung, urbaner Metabolismus, Materialintelligenz und architektonischer Aktivismus. Organisiert von der *Casa da Arquitectura* (Haus der Architektur) und unterstützt vom portugiesischen Ministerium für Umwelt und Energie, bringt *SHIFT* Experten aus verschiedenen Bereichen – Praxis, Industrie und Wissenschaft – zusammen, um konstruktive Diskussionen über nachhaltige architektonische Lösungen zu führen. Diese Veranstaltung zielt darauf ab, innovative Ansätze zur Ressourcenschonung und zur Verbesserung der städtischen Umwelt zu fördern.

3.3 Aktuelle Vorhaben, Projekte und Ziele

Fuse Valley – Matosinhos

Im Jahr 2022 begann in Matosinhos der Bau des Fuse Valley, eines neuen Viertels mit 24 Gebäuden auf 140.000 m² Fläche. Das Projekt umfasst Büros, 42 Wohnungen, ein Hotel, Einzelhandel, Gastronomie und ein Open-Air-Amphitheater. Besonderer Fokus liegt auf der Integration von Natur durch begrünte Dächer und Terrassen. Insgesamt sollen 8,6 Hektar Grünflächen geschaffen werden. Geplant wurde das Projekt von der Immobiliengruppe Castro Group und dem Luxusmodeanbieter Farfetch. Der erste Bauabschnitt mit 14 Gebäuden soll bis 2026 fertiggestellt werden, der zweite bis 2030. Fuse Valley strebt an, durch die Verwendung umweltfreundlicher Baumaterialien beim Bau, mit grüner Mobilität und Maßnahmen zur Energie- und Wassereinsparung, das nachhaltigste Bauvorhaben Portugals zu werden. Trotz finanziell bedingter Ausstiegspläne von Farfetch wird die Castro Group das Projekt fortführen.⁵⁴



⁵¹ Smart Houses Portugal. 2021. "Cork in sustainable construction industry"

⁵² Laboratório Nacional de Engenharia Civil. 2015. "SecilVit Cork: Sistema composto de isolamento térmico pelo exterior"

⁵³ Espaço de Arquitetura. 2024. "Casa da Arquitectura promove a 2ª edição do SHIFT"

⁵⁴ Sapo. 2024. "Castro Group garante continuidade do megaprojeto imobiliário em Matosinhos, apesar da crise da Farfetch"

Oriente Green Campus⁵⁵

Auf einer Gesamtfläche von 42.100 Quadratmetern im Innenbereich und 19.700 Quadratmetern im Außenbereich entsteht im Lissabonner Stadtteil Oriente der moderne und nachhaltige Bürokomplex *Oriente Green Campus*. Das



Gebäude wurde nach den höchsten Standards der Energieeffizienz zertifiziert, einschließlich LEED Platinum und WELL Platinum. Zu den Annehmlichkeiten des Campus gehören ein Food Court, ein Fitnessstudio, ein Auditorium, ein Fahrradpark, Umkleieräume und ein Außenterrassencafé. Die Universität *Universidade Europeia* wird fast die Hälfte des Gebäudes belegen, was umfangreiche Umbaumaßnahmen zur Schaffung zweier autonomer Gebäudeteile erforderlich machte. Der Abschluss der Bauarbeiten ist für das zweite Quartal 2024 geplant.⁵⁶

The First – Grupo Casais setzt Maßstäbe im nachhaltigen Bauen⁵⁷

Im Jahr 2022 begann der portugiesische Baukonzern *Grupo Casais* in Guimarães, Portugal, mit dem Bau des ersten Hybridgebäudes auf der iberischen Halbinsel, „The First“. Entworfen vom Architekten Mário Fernandes, umfasst das Projekt zwei Blöcke: ein Hotel der B&B Hotels-Gruppe und ein Wohngebäude mit 44 Wohnungen. Das Bauvorhaben nutzte das innovative *CREE (Creative Resource & Energy Efficiency) -System*⁵⁸, ein industrielles Hybridsystem, das Holz und Beton in der Struktur kombiniert und modulare, vorgefertigte Fassaden verwendet. Diese Bauweise führt zu erheblichen Einsparungen bei CO₂-Emissionen, Bauabfällen und Lärmbelastung und verkürzt zudem die Bauzeiten deutlich. Die Montage der Bauelemente im ersten Block dauerte lediglich acht Arbeitstage und fand parallel zur Installation anderer vorgefertigter Elemente im Inneren statt. Der zweite Block wurde in gleicher Weise errichtet und ebenfalls innerhalb von acht Tagen fertiggestellt.



Leichtbauexport nach Spanien⁵⁹

Im Jahr 2023 begann die *Grupo Casais* mit dem Export von CREE-Bauelementen nach Spanien. Die modulare Bauweise



reduziert die CO₂-Bilanz um mehr als 60 % im Vergleich zu traditionellen Gebäuden, da Ingenieurholz und nur ein Drittel des Betons herkömmlicher Bauweisen verwendet werden. Die Bauweise integriert zahlreiche nachhaltige Off-Site-Lösungen, die sowohl Umweltaspekte als auch die Gesundheit der zukünftigen Nutzer und die Energieeffizienz berücksichtigen. Das erste Exportprojekt dieser Art entstand in Madrid, wo, nach dem erfolgreichen Pilotprojekt in Guimarães, Portugal, ein weiteres Hotel der B&B Hotels Gruppe errichtet wurde.

⁵⁵ Oriente Green Campus. 2024. *Homepage*

⁵⁶ Construir. 2024. „*Universidade Europeia é o primeiro inquilino do Oriente Green Campus*“

⁵⁷ CREE Buildings. 2024. „*First CREE Hotel: The First in Guimarães takes timber-hybrid construction to the next level*“

⁵⁸ CREE Buildings. 2024. „*Ein elegantes und durchdachtes Holz-Hybrid-Bausystem für vielseitige Gebäude aus vorgefertigten Bauteilen*“

⁵⁹ Casais. 2024. „*Levamos a nova geração de edifícios sustentáveis de Portugal para Espanha*“

*Nova Infrastructure Development*⁶⁰

Die *Universidade NOVA de Lisboa* plant den Bau neuer Einrichtungen für ihre *Information Management School* (IMS) mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 78 Mio. Euro. Die Europäische Investitionsbank unterstützt dieses Bauprojekt mit einem Darlehen in Höhe von 35 Mio. Euro. Das Projekt soll zudem die Energieeffizienz und den Komfort der NOVA-Gebäude erhöhen, was die Nachhaltigkeit der Hochschule fördert. Die Umweltaspekte werden gemäß der Umweltverträglichkeitsprüfungsrichtlinie, *Avaliação de Impacte Ambiental* (AIA), berücksichtigt, und die Auftragsvergabe erfolgt gemäß der EU-Vergabegesetzgebung. Die Finanzierung wurde am 26. Juni 2024 offiziell bewilligt.

*Smart Green Homes*⁶¹

Im Rahmen des Projektes *Smart Green Homes* arbeitete *Bosch Termotecnologia, S.A.* in Kooperation mit der *Universidade de Aveiro* an der Entwicklung innovativer Lösungen im Wohnbereich, die einerseits den Wohnkomfort erhöhen und andererseits negative Auswirkungen auf die Umwelt bestmöglich reduzieren sollen. Dabei wurde sowohl im Bereich der verwendeten Rohstoffe und Materialien als auch in der Integration neuer Technologien vor dem Hintergrund des IoT geforscht. Insgesamt wurden sechs Produktlinien entwickelt: Luft-Wärme-Pumpen und Klimatisierung, Gasheizungen, Elektroheizungen, Wasseraufbereitung, Interfaces und Kommunikation zwischen Haushaltsgeräten und Installationen sowie integrierte Kontrollsysteme. Das Projekt lief über vier Jahre zwischen 2016 und 2020 und wurde mit fast 12 Mio. Euro von der EU unterstützt. Es gingen daraus 147 wissenschaftliche Publikationen und 21 zum Teil bereits angemeldete Patentideen hervor.

*Wohnungsbau Estação Radionaval*⁶²

Das im November 2023 durch die portugiesische Regierung initiierte Projekt sieht den Bau von insgesamt 770 Wohnungen auf einem ehemaligen Militärgelände im Lissabonner Vorort Algés vor. Ziel ist die Schaffung von Wohnraum zu bezahlbaren Preisen. In der ersten Phase sollen 430 Wohnungen gebaut werden, die in sieben Losen ausgeschrieben wurden. Verträge zu den ersten drei Losen wurden bereits mit den nationalen Bauunternehmen *Teixeira Duarte* und *Oliveiras* unterzeichnet. Finanziert durch den PRR, investiert der Staat in dieser Phase 59,3 Mio. Euro. Eine erneute Ausschreibung der ausstehenden Lose der ersten Phase wird kurzfristig erwartet, nachdem bisherige Angebote den Basispreis überschritten. In einer zweiten Phase sind weitere 340 Wohnungen geplant. Dieses Vorhaben ist Teil einer größeren Initiative zur Schaffung von insgesamt 1.379 erschwinglichen Wohnungen in acht ehemals militärisch genutzten Gebäuden. Durch die Wiederverwendung von ehemaligem Militärgelände wird nicht nur wertvolles Bauland erschlossen, sondern auch ein nachhaltiger Umgang mit bestehenden Ressourcen gefördert. Die neuen Wohngebiete sollen energieeffizient gestaltet werden und zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks beitragen.

*Marina de Setúbal*⁶³

Das Projekt der neuen Marina in Setúbal wird von der Hafenbehörde von Setúbal und Sesimbra, *Administração dos Portos de Setúbal e Sesimbra* (APSS), gefördert und umfasst den Bau einer Marina mit Kapazität für 600 Boote. Die geplante Infrastruktur beinhaltet vier durch Wellenbrecher geschützte Becken und zwei Kais für Yachten mit einer Länge von über 50 Metern. Zusätzlich zur Marina sind städtebauliche Maßnahmen vorgesehen, darunter die Verbesserung der Bedingungen für kleinere Kreuzfahrtschiffe, einschließlich eines Passagierterminals und eines Bereichs für maritim-touristische Boote. Auch die Umgebung wird durch einen detaillierten Plan urbanistisch aufgewertet, um die Flussfront zwischen den Docks *Fontainhas* und *Pescadores* zu regenerieren. Aufgrund der Nähe zu sensiblen Naturschutzgebieten unterliegt das Projekt einer Umweltverträglichkeitsprüfung AIA die von *Future Proman* und *Saraiva + Associados* vorgenommen wird. Beim Bau soll auf den Erhalt und Schutz der nahegelegenen natürlichen und kulturellen Ressourcen geachtet werden. Das Projekt befindet sich derzeit in der öffentlichen Konsultation bis zum 15. August 2024.



⁶⁰ Europäische Investitionsbank. 2024. „Nova Infrastructure Development“

⁶¹ Bosch. 2020. „Smart Green Homes: Ficha de Projeto“

⁶² Sapo. 2024. „Teixeira Duarte e Oliveiras constroem primeiras casas para arrendamento acessível na antiga Estação Radionaval em Algés“

⁶³ Participa. 2024. „Marina de Setúbal“

3.4 Wettbewerbssituation

Dieses Kapitel bietet einen Einblick in die relevantesten Akteure der jeweiligen Segmente. Eine vollständige Auflistung der in Portugal aktiven Unternehmen der Bauwirtschaft bietet die Übersicht relevanter Marktakteure (Kapitel 4).

Bauunternehmen in Portugal

Die Anzahl der Unternehmen im Baugewerbe wuchs 2023 um 7,3 % auf etwa 64.400. Trotz des Wachstums stieg die Zahl der Insolvenzen im Bausektor um 30 % auf 355, was 18 % der gesamten Insolvenzen in Portugal ausmacht. Parallel stieg die Zahl der Beschäftigten im Bau- und Immobiliensektor um 5,7 %, was etwa 38.000 neuen Arbeitsplätzen entspricht. Insgesamt beschäftigt Sektor etwa 603.000 Menschen, was 12,1 % der Gesamtbeschäftigung in Portugal ausmacht.⁶⁴

Laut einer Studie von *Blackridge Research & Consulting*⁶⁵ im Januar 2024 sind die fünf größten Bauträger in Portugal *Mota-Engil*, *Teixeira Duarte*, *Alves Ribeiro*, *Martifer* und *Conduril*. *Mota-Engil*, das größte portugiesische Bauunternehmen, beschäftigt über 38.500 Mitarbeitern in 24 Ländern und erzielt einen Umsatz von 3,804 Mrd. Euro. Das Unternehmen ist hat Aktivitäten im Gebäude sowie Infrastrukturbau und bietet zudem Umwelt- und Energiedienstleistungen. *Teixeira Duarte* ist besonders im Hoch- und Tiefbau sowie in der Immobilienentwicklung aktiv und beschäftigt rund 9.500 Mitarbeiter bei einem Umsatz von 903 Mio. Euro. *Alves Ribeiro*, bekannt für Infrastrukturprojekte, hat 1.000 Mitarbeitende und einen Umsatz von 240 Mio. Euro. *Martifer* mit 1.350 Mitarbeitenden und einem Umsatz von 211,5 Mio. Euro ist auf Stahlstrukturen erneuerbare Energien spezialisiert. *Conduril* hat 2.807 Beschäftigte und einen Umsatz von 202 Mio. Euro und konzentriert sich auf Infrastruktur- und öffentliche Bauprojekte.

Leichtbau, nachhaltiges Bauen und Sanierung

Der Leichtbausektor in Portugal umfasst Unternehmen, die sich auf innovative und nachhaltige Konstruktionsmethoden von oftmals alleinstehenden Gebäuden spezialisiert haben. Die Unternehmen *Lemcor*⁶⁶ und *ConceptX*⁶⁷ sind bspw. auf den Bau und die Sanierung von Fertighäusern in *Light Steel Framing* (LSF) spezialisiert. Das Leistungsspektrum reicht von der architektonischen Planung bis hin zur schlüsselfertigen Bauausführung. *Jular Madeiras*⁶⁸ bietet vorgefertigte Holzhäuser mit modernem Design und innovativen architektonischen Lösungen, die für mehr Menschen erschwinglich sind, wettbewerbsfähige Budgets bieten und kürzere Bauzeiten erfordern. *Rusticasa*⁶⁹ bietet ebenfalls maßgeschneiderte, nachhaltige Lösungen für Wohnhäuser, Ferienhäuser und spezielle Projekte aus Holz.

Nachhaltigen Bauen zielt auf die Reduktion des CO₂-Fußabdrucks von Bauaktivitäten ab. Das zuvor bereits genannte Bauunternehmen *Mota-Engil* integriert nachhaltige Baumethoden und umweltfreundliche Materialien in seine Bauprojekte. Das Bauunternehmen *Grupo Casais*⁷⁰ hat gemeinsam mit Baustoffhersteller *Secil* das Joint Venture *KREAR*⁷¹ zur Entwicklung nachhaltiger Baumaterialien gestartet und setzt zudem auf die innovative Holz-Hybrid-Bautechnik „CREE-System“ (vgl. Kapitel 3.3).

Im Bereich der Gebäudesanierung sind eine Vielzahl teils hoch spezialisierter Unternehmen aktiv. *Expat Constructions Portugal*⁷² hat sich auf hochwertige Renovierungen und Bauprojekte für internationale Kunden spezialisiert, die ihre Traumhäuser in Portugal bauen oder verbessern möchten. *QueroFazerObras* ist im Bereich Renovierung, Umgestaltung und Instandhaltung von Wohn- und Gewerbeimmobilien mittels nachhaltiger Baupraktiken und umweltfreundlicher Materialien spezialisiert. Zu ihren Aktivitäten zählen städtische Sanierung, besonders älterer Gebäude in städtischen Zentren, die wieder bewohnbar und attraktiv gemacht werden sollen. Zudem bietet das Unternehmen Immobilienbewertung, energetische Zertifizierungen und detaillierte Schadensevaluierung an.⁷³

⁶⁴ Ministério das Finanças. 2024. "GPEARI: Boletim Trimestral de Economia Portuguesa: Julho 2024"

⁶⁵ Blackridge Research & Consulting. 2024. „List of Top 5 Construction Companies in Portugal“

⁶⁶ Lemcor. 2024. Homepage.

⁶⁷ ConceptX. 2024. Homepage.

⁶⁸ Jular Madeiras. 2024. Homepage.

⁶⁹ Rusticasa. 2024. Homepage.

⁷⁰ Casais. 2024. "Sustainability in building a better tomorrow!"

⁷¹ KREAR. 2024. Homepage.

⁷² Expat Construction Portugal. 2024. Homepage.

⁷³ QueroFazerObras. 2024. Homepage: About.

Baustoffe und -zubehör

Die Baustoffindustrie in Portugal spielt eine bedeutende Rolle in der nationalen Wirtschaft, wobei eine strategische Ausrichtung auf den Export vorherrscht. Zu den größten Abnehmer-Märkten gehörte im Jahr 2023 neben Spanien und Frankreich auch Deutschland. Die wichtigsten Baustoffe umfassen Metalle, Holz, Keramik, Ziersteine und Kunststoffe. Mit 12.870 Unternehmen im Jahr 2022 und 107.971 Beschäftigten zeigt die Industrie eine bemerkenswerte Präsenz. Im Jahr 2023 erreichten die Exporte einen Wert von 4,737 Mrd. Euro, wobei portugiesische Baustoffe in 180 Märkte weltweit exportiert werden.⁷⁴

*Secil*⁷⁵, eine führende portugiesische Unternehmensgruppe, ist in der Herstellung und Vermarktung von Baustoffen tätig, darunter Zement, Beton, Zuschlagstoffe sowie Mörtel und hydraulischer Kalk. Mit einer jährlichen Zementproduktion von über 9,75 Mio. Tonnen betreibt *Secil* internationale Zementfabriken in Ländern wie Angola, Tunesien und Brasilien. Das Unternehmen ist bestrebt, nachhaltige Baupraktiken zu fördern und innovative Lösungen für die Bauindustrie, wie bspw. CO₂-neutralen Beton, zu entwickeln (vgl. Kapitel 3.2). *Secil* ist auch in Bereichen tätig, die die Kreislaufwirtschaft fördern, wie die Nutzung von Abfällen als Energiequelle. *Amorim Isolamentos*⁷⁶, Teil des weltweit größten Korkverarbeitungsunternehmens *Corticeira Amorim*, produziert expandierten Kork als nachhaltigen Dämmstoff in Wänden, Dächern und Fassaden. Dieser natürliche, erneuerbare und recycelbare Baustoff ist bekannt für seine hervorragenden thermischen und akustischen Eigenschaften sowie seine Langlebigkeit. In einem Verbundprojekt haben *Secil* und *Amorim* das Isolierungssystem *Secilvit Cork* entwickelt (vgl. Kapitel 3.2).

Dienstleistungen der Bauwirtschaft

Seit 2021 stellt das Portal für nachhaltiges Bauen, *Portal da Construção Sustentável*⁷⁷ (PCS), das Umweltzertifizierungssiegel „Sustainable Value“⁷⁸ aus. Das Siegel wurde in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee der ISO 14024 entwickelt und zielt darauf ab, Produkte zu kennzeichnen, die entlang des gesamten Lebenszyklus, von Rohstoffgewinnung bis zur Entsorgung, hohe Umweltstandards erfüllen. Das Siegel ermöglicht umweltfreundliche Entscheidungen für Verbraucher und fördert nachhaltige Baupraktiken.

⁷⁴ AICEP. 2023. „Construction and Building Materials Cluster“

⁷⁵ Secil. 2024. *Homepage*.

⁷⁶ Amorim Cork Insulation. 2024. *Homepage*.

⁷⁷ Portal da Construção Sustentável. 2024. *Homepage*.

⁷⁸ Portal da Construção Sustentável. 2024. „Sustainable Value“

3.5 Stärken und Schwächen des Marktes für die Baubranche (SWOT-Analyse)

Neben den zahlreichen Marktchancen, die der portugiesische Bausektor bietet, bestehen ebenfalls konkrete Markthemmnisse, die beim Eintritt in den Markt berücksichtigt werden müssen. Nach Erfahrungen der AHK Portugal können diese sowohl technologieübergreifender als auch technologiespezifischer Natur sein. Die folgende Tabelle bietet eine SWOT-Analyse aus der Perspektive der deutschen Unternehmen hinsichtlich der portugiesischen Baubranche.

Tabelle 3: SWOT-Analyse der portugiesischen Baubranche

Stärken (Strengths)	Schwächen (Weaknesses)
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Informations- und Technologievorsprung, mit Deutschland als Leitmarkt ➤ Umfangreiche Expertise und Erfahrungen in Bereichen, die in Portugal Ausbaupotenziale aufweisen ➤ Qualitätssiegel „Made in Germany“; deutsche Unternehmen beherrschen wichtige Industriegesegmente und genießen einen „Halo-Effekt“ ➤ Wettbewerbsvorteile zu anderen Anbietern durch eigene Finanzierungsmodelle ➤ Langfristig orientierte und wertschöpfende Strategie 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Fehlende Erfahrung und Unwissenheit über die regionalen Bedingungen (Kultur/Sprache/Gepflogenheiten) ➤ Fehlende Anpassung an örtliche Gegebenheiten und Ansprüche ➤ Unzureichende Kontakte und Vertriebskanäle vor Ort ➤ Höhere Kosten im eigenen Land wirken sich auf die Preise deutscher Dienstleistungen und Produkte aus ➤ Nicht auf Zielmarkt angepasste Materialien (z.B. keine Übersetzung ins Portugiesische)
Chancen (Opportunities)	Risiken (Threats)
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Positive Aussichten auf Branchenwachstum durch großen Bedarf an Sanierung alter Baumaterialien ➤ Wachsende Nachfrage nach energieeffizienten und umweltfreundlichen Lösungen in der Bauwirtschaft ➤ EU-Fördermittel und hohe öffentliche Investitionen ➤ Nationaler Plan für Energie und Klima (PNEC2030) sowie Gebäudesanierungsstrategie ELPRE mit ambitionierten Zielen durch Förderung bei Bau und Sanierung von Gebäuden ➤ Finanzierung für den Bau und die Sanierung von Wohnraum sowie für Steigerung der Energieeffizienz durch Mittel des portugiesischen Wiederaufbau- und Resilienzprogramms (PRR) ➤ Subventionen im Rahmen des Förderprogramms Portugal 2030 ➤ Finanzierungslinie und Steuererleichterungen für die Schaffung von mehr Wohnraum im Rahmen des „Mais Habitação“ ➤ Kooperationsoffenheit portugiesischer Unternehmen ➤ Sinkende Zinsen und verbesserte Kreditvergabe 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Geopolitische Instabilität (Ukraine-Krieg) und deren wirtschaftliche Folgen (steigende Baukosten) ➤ Ausschreibungen kurzfristig und bürokratisch aufwändig (inkl. Sprachbarriere) ➤ Mangelnde Liquidität portugiesischer Unternehmen sowie Priorisierung anderer Investitionen ➤ Kurzfristige Planungshorizonte und kurzfristige ROI-Erwartungen der Portugiesen ➤ Ungenügende Kenntnisse über Vorteile der Technologien ➤ Keine „Renovierungskultur“: nachhaltiges Sanieren zum Teil noch keine Priorität ➤ Fachkräftemangel im Bausektor ➤ Kostenaspekt bei der Kaufentscheidung oft wichtigeren Platz als die Nachhaltigkeit

Quelle: Eigene Bearbeitung, 2024.

4 Kontaktadressen

4.1 Bau und Sanierung

Unternehmen	Kurzbeschreibung
ACA Engineering & Construction	Das Unternehmen Alberto Couto Alves ist vielseitig tätig, u.a. im Straßenbau, der Infrastruktur, dem Bau von Gebäuden sowie der Herstellung von bituminösen Mischungen, Beton und Zuschlagstoffen.
Alves Ribeiro Construção	Alves Ribeiro arbeitet in Zusammenarbeit mit in- und ausländischen Firmen an Projekten im Hoch- und Tiefbau, einschließlich Straßen, Flugplätze, Urbanisationen und Gebäude.
Andrade Gutierrez	Rothoblaas ist auf Lösungen für Holzbaukonstruktionen spezialisiert. Das Unternehmen bietet eine breite Palette an Produkten, darunter Verbindungselemente, Dichtungsmaterialien, Akustiklösungen und Absturzsicherungen.
Apolo Way Construtora	Bauunternehmen das auf Tiefbau und öffentliche Arbeiten spezialisiert ist, einschließlich Infrastruktur, Konstruktionen, Wohnprojekte, Instandhaltung und Renovierung.
AROUCONSTROI	Arouconstroi ist im Tiefbau und in der Sanierung von Wohn- und Industriegebäuden tätig. Zudem montieren sie Betonfertigteile wie Kastendurchlässe und Stützwände und arbeiten als Subunternehmer bei großen öffentlichen Bauprojekten.
Blufab	Blufab strebt an, 40 % der Bauzeit und -materialien sowie CO2 einzusparen. Sie entwickeln effizientere Lösungen zur Bekämpfung des Rohstoff- und Arbeitskräftemangels, um nachhaltiger und umweltfreundlicher zu bauen.
CARI construtores	Cari ist in den Bereichen Bau und Sanierung tätig, und hat mehrere preisgekrönte Werke in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Wohnungsbau, Denkmalpflege und Restaurierung, Gewerbeflächen, Industrieanlagen und städtische Sanierung realisiert.
Casema	Casema ist auf den Bau hochwertiger Holz- und Fertighäuser spezialisiert. Es bietet maßgeschneiderte Bauprojekte an, die modernste Technologien und Materialien integrieren, um energieeffiziente und umweltfreundliche Wohnlösungen zu schaffen.
CCE	ConstructionConcept Europe wurde 2017 gegründet und ist im Bauwesen, insbesondere im Bau von Betonkonstruktionen für Industrie- und Wohngebäude sowie im Tiefbau (Straßen- und Eisenbahntunnel) tätig. CCE hat auch einen Sitz in Deutschland.
CME	CME Construção Manutenção Electromecanica S.A. ist erfolgreich in den Bereichen Elektrizität, Telekommunikation und industrielle Instandhaltung tätig und zudem in der Energie-, Strom- und Gasversorgung aktiv.
ConceptX	ConceptX ist auf den Einsatz von Leichtstahlrahmentechnologie im Bauwesen spezialisiert. Das Unternehmen hat sich einen Namen gemacht, indem es innovative Bauprojekte, darunter Dächer, Erweiterungen und Neubauten, realisiert hat.
CONDURIL	Conduril, 1959 gegründet, spezialisiert sich auf Tiefbau- und öffentliche Arbeiten. Das Unternehmen strebt an, eines der besten Ingenieurunternehmen Portugals zu sein und verfügt über umfangreiche Erfahrung in diesem Bereich.
ConstruGomes	ConstruGomes ist im Bau großer Infrastrukturen, insbesondere hochformatiger Brücken, sowie von Tunneln, Staudämmen und Gebäuden tätig. Seit 2013 arbeitet das Unternehmen auch mit Deutschland zusammen.
dst group	Domingos da Silva Teixeira erhielt 2023 die Zertifizierung als Top Employer 2023. Sie sind in den Bereichen Engineering & Konstruktion, Umwelt, erneuerbare Energien, Telekommunikation und Immobilien tätig.
EDINORTE	Edinorte ist im Bau und in der Sanierung von Wohn- und Nichtwohngebäuden sowie im Ingenieurwesen tätig.
Engimov	Engimov ist im Tiefbau, sowie im Bau und der Sanierung von Gebäuden tätig.
EPOS	EPOS, 1986 gegründet, ist auf große unterirdische Arbeiten spezialisiert und in mehreren Ländern tätig. Ein qualifiziertes Team und moderne technische Mittel machen EPOS zu einer anerkannten Referenz auf dem Markt.
GABRIEL COUTO	Gabriel Couto, ein Bau- und Tiefbauunternehmen mit über 70 Jahren Erfahrung, hat seinen Hauptsitz in Vila Nova Famalicão und ist nachhaltig in den Rankings der Referenzunternehmen der Branche vertreten.

Greenbau Engenharia	Greenbau ist auf Tiefbau und öffentliche Arbeiten spezialisiert und erfüllt alle Anforderungen für Bau, Sanierung und Erhaltung von Wohngebäuden, Dienstleistungen oder Industriepavillons sowie für Außen- und Innenräume, Fassaden und Dächer.
Grupo ABB	Alexandre Barbosa Borges ist international in Europa und Afrika tätig. Die Geschäftsbereiche umfassen Engineering & Konstruktion, Immobilien sowie Wasser & Umwelt.
Grupo AFA	Grupo AFA ist Marktführer im Bau- und Tiefbausektor auf Madeira und auch auf dem portugiesischen Festland und den Azoren aktiv. Neben Bau und Engineering sind sie auch im Immobilienbereich tätig.
Grupo Casais	Grupo Casais ist einer der größten Bausektorunternehmen in Portugal und in 17 Ländern, darunter Deutschland seit 1994, tätig. Sie führen Arbeiten in Bereichen wie öffentliche, Wohn-, Gewerbe-, Büro-, Sport-, Industriegebäude, Wasserinfrastrukturen und Ingenieurbauarbeiten durch.
Grupo NOV	Mit über 70 Jahren Erfahrung ist Grupo NOV auf die Planung, den Bau und die Verwaltung öffentlicher und privater Arbeiten spezialisiert, einschließlich Umwelt, Wasserwerke, Wohnbauten und Gebäudesanierungen.
Grupo Velharias de Janas	Velharias de Janas ist tätig in den Bereichen Holzhäuser, luxuriöse Möbelschreinerei, Innenarchitektur und -dekoration sowie Gebäudekonstruktion und -sanierung. Seit über 10 Jahren werden schlüsselfertige Häuser personalisiert geplant, hergestellt und vor Ort aufgebaut.
Grupo Visabeira	Grupo Visabeira ist ein international tätiges Unternehmen, das sich auf die Entwicklung und Umsetzung komplexer Bauprojekte spezialisiert hat. Es bietet umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Bau, Energie, Telekommunikation und Industrieinfrastruktur.
HCI	HCI ist im Hoch- und Tiefbau tätig und führt öffentliche und private Aufträge, einschließlich Bau, Sanierung und Umbau von Gebäuden, aus.
Jular	Jular produziert und vertreibt seit 50 Jahren Holzhäuser, modulare Baukastensysteme und Überdachungen. Sie legen großen Wert auf nachhaltige und innovative Baulösungen und bieten Produkte für die Tourismus- und Landwirtschaftsbranche sowie für öffentliche Gebäude an.
Kitur	Kitur ist seit 20 Jahren Hersteller von ökologisch konstruierten mobilen Häusern, hauptsächlich auf Holzbasis, und bietet werkseitig personalisierte modulare Systeme an, die funktionell und modern sind.
Lucios	Lucios ist ein Bauunternehmen, spezialisiert auf Bau- und Sanierungsprojekte. Es bietet umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Bau, Immobilienentwicklung, Baustoffe, Wartung und Hausautomation an und ist auch international tätig.
Lusoproa	Lusoproa ist auf Wohnbauprojekte spezialisiert, die höchsten Standards in Qualität, Nachhaltigkeit und Lebensqualität entsprechen und auf die aktuellen und zukünftigen Marktbedürfnisse ausgerichtet sind.
Martifer	Martifer ist ein multinationaler Konzern, der im Bereich der metallischen Konstruktionen tätig ist. Das Unternehmen bietet umfassende Lösungen in der Entwicklung, Produktion und Montage von Metallstrukturen, Aluminium- und Glasfassaden sowie Infrastrukturen für die Öl- und Gasindustrie.
MILOBRAS	Milobras ist ein Referenzunternehmen für Umbau- und Renovierungsarbeiten von Wohnungen, Villen und alten Häusern und verfügt über mehr als sechzehn Jahre Erfahrung und spezialisierte Techniker.
Mota-Engil	Mota-Engil ist Marktführer in Portugal und zählt zu den größten europäischen Baukonzernen. Das Unternehmen ist in über 20 Ländern tätig und arbeitet in den Bereichen Engineering & Konstruktion sowie Energie und Umwelt.
Norges Hus	Norges Hus Portugal, spezialisiert auf den Bau und die Produktion von vorgefertigten Holzhäusern, bietet maßgeschneiderte, energieeffiziente Wohnlösungen unter Berücksichtigung der spezifischen klimatischen und baulichen Anforderungen Europas.
Sacyr Infraestructuras	Sacyr ist ein multinationales Infrastruktur- und Dienstleistungsunternehmen und führend in der Entwicklung großer Tief- und Industriebauprojekte, Verkehrsinfrastrukturen, Wohn- und Nichtwohngebäude sowie Wasserprojekte weltweit.
SGAL	SGAL ist für Bauvorhaben in der Region Lissabon verantwortlich, einschließlich Projektierung, Städtebau, Stadtsanierung, Grünflächen, Landschaftsbau und Stadttransportnetz. Sie bieten ein geplantes städtisches Angebot an Wohnen, Gewerbe und Dienstleistungen sowie hochwertige Stadtentwicklung.

SPM	SPM ist ein familiengeführtes Bauunternehmen, gegründet 1991, und bietet umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Industriebau, Wohnungsbau und Sanierung an. Es beschäftigt knapp 300 Mitarbeiter und hat zahlreiche nationale und internationale Kunden.
TECNOVIA	Tecnovia ist im Ingenieur- und Bauwesen sowie in der industriellen Produktion von Baustoffen tätig. Sie betreiben Infrastrukturkonzessionen und sind in den Bereichen Verkehrsinfrastrukturen, Parkplätze, Immobilien und Umwelt aktiv.
Teixeira Duarte	Teixeira Duarte besteht seit über 100 Jahren und ist in den Bereichen Bau und Konstruktion sowie seit 1974 auch im Immobilienbereich tätig.

4.2 Baumaterialien

Unternehmen	Kurzbeschreibung
Alucobond	Alucobond ist ein führender Anbieter von Aluminium-Verbundplatten für Fassaden und architektonische Anwendungen. Das Unternehmen bietet innovative, nachhaltige Lösungen mit hoher Designvielfalt und Funktionalität für Bauprojekte weltweit.
Alugarbe	Alugarbe ist spezialisiert auf den Verkauf einer breiten Palette an Produkten wie Fenster- und Türsysteme, Fassadenlösungen, Sonnenschutzsysteme und mehr, die für verschiedene Bauanwendungen geeignet sind.
Boa Vista Windows	Boa Vista Windows ist ein führender Anbieter hochwertiger Fensterlösungen, spezialisiert auf maßgefertigte Fenster und Türen aus Aluminium und PVC, die durch innovative Designs und energieeffiziente Technologien bestehen.
CSLab	Eine Forschungs- und Entwicklungsplattform, die sich auf die nachhaltige Produktion von Zement, Mörtel und Beton mit reduziertem CO2-Fußabdruck konzentriert.
Cânhamor	Der erste und einzige Hersteller von Hanfblöcken in Portugal. Ihre "ECOblocks" sind aus 100 % natürlichem Hanf gefertigt und bieten hervorragende thermische und akustische Isolation sowie Feuerbeständigkeit. Diese Blöcke sind kohlenstoffnegativ und tragen zu einer gesünderen und nachhaltigeren Bauweise bei.
Cerâmica Torreense	Cerâmica Torreense ist ein führender Hersteller von hochwertigen Keramikfliesen und -produkten, spezialisiert auf innovative und ästhetische Lösungen für Bau- und Renovierungsprojekte, die durch Nachhaltigkeit und Qualität überzeugen.
Diasen	Diasen entwickelt und produziert hochwertige Produkte für die Bauindustrie, einschließlich thermischer und akustischer Isolierung, Abdichtung, Beschichtungen, korkbasierte Oberflächen, Farben und Dekorationen.
Extruplás	Extruplás hat sich auf das Recycling und die Herstellung von langlebigen Kunststoffprodukten spezialisiert. Es bietet eine breite Palette an Produkten wie urbane Möbel, Bodenbeläge, Strukturen und Agrarartikel, die aus recyceltem Kunststoff hergestellt werden.
Fassa Bortolo	Fassa Bortolo ist Anbieter von Bauprodukten und -systemen, spezialisiert auf nachhaltige und innovative Lösungen. Breite Produktpalette, darunter Mörtel, Farben, Isolierungen und Systeme für den modularen Bau, die energetische Sanierung und den Schutz von Bauwerken.
Fibrolite	Fibrolite ist spezialisiert auf die Herstellung und den Vertrieb von umweltfreundlichen Lösungen für die Bauindustrie, wie die Faserzementprodukte Ecolite und Fibrodecor.
Forster Profile Systems Portugal	Forster Profile Systems Portugal entwickelt und produziert hochwertige Fenster-, Türen- und Fassadensysteme aus Stahl und Edelstahl. Das Unternehmen legt besonderen Wert auf nachhaltiges, energieeffizientes Design.
FTB	FTB ist ein führendes portugiesisches Unternehmen im Bereich technischer Isolierungen und Bauprojekte. Es bietet eine breite Palette an Produkten und Dienstleistungen, die sich auf thermische, akustische und feuerfeste Isolierungen spezialisieren.
Gypotec Ibérica	Ein Hersteller von Gipskartonplatten, der sich durch seine innovativen Produkte und nachhaltigen Produktionsmethoden auszeichnet.
Közöwood	Közöwood spezialisiert sich auf die Entwicklung und Produktion von Massivholzelementen und modularen Holzhäusern, die nachhaltiges Bauen fördern. Das Unternehmen bietet maßgeschneiderte, umweltfreundliche Wohn- und Gewerbelösungen.
Leca Portugal SA	Produziert leichte Blähtonprodukte, die für ihre hervorragenden Isolationseigenschaften und Nachhaltigkeit bekannt sind. Leca ist führend in der Entwicklung innovativer Baustoffe.

Loja dos Telhados	Loja dos Telhados ist auf Dachlösungen und Baumaterialien spezialisiert. Das Sortiment umfasst hochwertige Dachziegel, Isoliermaterialien und Zubehör, und bietet umfassende Beratungs- und Installationsdienstleistungen für private und gewerbliche Kunden.
Mapei	Ein globales Unternehmen, das in Portugal stark vertreten ist. Mapei produziert eine breite Palette von Bauprodukten, einschließlich Klebstoffe, Dichtstoffe und chemische Produkte für den Bau.
Onduline	Hersteller von Dach- und Abdichtungsmaterialien, der sich durch seine innovativen und umweltfreundlichen Produkte auszeichnet.
Perfisa	Perfisa ist führend in der Herstellung von verzinkten Stahlprofilen für den Bausektor und bietet Lösungen für Trennwände, abgehängte Decken und Leichtstahlrahmenbau. Das Unternehmen zeichnet sich durch moderne Produktionsanlagen und strenge Qualitätskontrollen aus.
Preceram	Preceram ist der führende Hersteller von keramischen Ziegeln in Portugal und bietet eine breite Palette von Produkten an, darunter traditionelle, thermische und akustische Ziegel. Das Unternehmen setzt auf ständige Innovation und Nachhaltigkeit.
Reynaers Aluminium	Ein Anbieter von innovativen und nachhaltigen Aluminiumlösungen für Fenster, Türen und Fassaden. Reynaers ist bekannt für seine qualitativ hochwertigen Produkte und starke Marktpräsenz.
Rothoblaas	Rothoblaas ist auf Lösungen für Holzbaukonstruktionen spezialisiert. Das Unternehmen bietet eine breite Palette an Produkten, darunter Verbindungselemente, Dichtungsmaterialien, Akustiklösungen und Absturzsicherungen.
SAPA	Sapa Building System Portugal entwickelt und vertreibt innovative Aluminiumlösungen für Architektur und Bauwesen. Ihr Portfolio umfasst Fenster, Türen, Fassaden sowie Schutz- und Sicherheitssysteme, die sowohl für Neubauten als auch für Renovierungen geeignet sind.
SECIL	Secil ist ein führendes portugiesisches Unternehmen in der Herstellung und Vermarktung von Baustoffen wie Zement, Beton und Mörtel. Mit dem Ziel, nachhaltige Baupraktiken zu fördern, bietet Secil innovative Lösungen für Bauprojekte, einschließlich CO2-neutralem Beton und recycelten Materialien, und ist international in Ländern wie Angola, Tunesien und Brasilien tätig.

4.3 Weitere Dienstleister (u.a. Architektenbüros und Projektberater)

Unternehmen	Kurzbeschreibung
A400	A400 hat sich auf Projektierung und Beratung im Bauwesen spezialisiert. Es bietet umfassende Ingenieurdienstleistungen, einschließlich Planung, Konstruktion und Bauüberwachung. Das Unternehmen arbeitet an der Umsetzung von Bauprojekten mit hoher technischer Präzision und Effizienz.
afaconsult	Afaconsult ist ein führendes portugiesisches Ingenieur- und Architekturberatungsunternehmen, das sich durch seine innovative Herangehensweise und interdisziplinäre Expertise auszeichnet. Das Unternehmen hat sich auf die Entwicklung komplexer Projekte in den Bereichen Bauingenieurwesen, Architektur und Strukturdesign spezialisiert.
ARX Portugal	ARX Portugal ist ein renommiertes Architekturbüro, das für seine Fähigkeit, traditionelle portugiesische Architekturtechniken mit modernen, funktionalen und ästhetischen Lösungen zu kombinieren bekannt ist.
Bak Gordon Arquitectos	Bak Gordon Arquitectos ist ein renommiertes Architekturbüro mit Sitz in Lissabon, das für seine minimalistische und dennoch innovative Herangehensweise an Architekturprojekte bekannt ist. Das Büro arbeitet häufig an Projekten, die kulturelle und öffentliche Räume umfassen.
Baukonzept	Die Firma Baukonzept bietet spezialisierte Dachsysteme und Dienstleistungen an. Sie überwachen, unterstützen und schulen zur effektiven Installation von Dachsystemen und arbeiten mit verschiedenen Partnern in Deutschland zusammen.
Betar Consultores	Betar Consultores bietet umfassende Beratungsdienste in der Bauwirtschaft an. Die Haupttätigkeitsfelder umfassen Planung, Projektmanagement und Bauüberwachung.
Coba	Coba hat sich auf Ingenieur- und Umweltberatung spezialisiert. Das Unternehmen bietet Planungs- und Projektmanagementdienstleistungen für Bauvorhaben an. Das Leistungsspektrum umfasst sowohl technische als auch ökologische Aspekte der Bauwirtschaft.

CVDB Arquitectos	CVDB Arquitectos ist ein führendes Architekturbüro in Lissabon, das für seine präzise Detailarbeit bekannt ist. CVDB zeichnet sich durch innovative Architektur aus, die sowohl kulturelle als auch materielle Aspekte integriert.
Ferreira Build Power	Ferreira bietet Bau- und Baumanagementdienstleistungen in verschiedenen Sektoren, von Immobilien über Tiefbauarbeiten bis hin zu Infrastruktur, und konzentriert sich auf Qualität und Wertschöpfung für seine Kunden.
Future Proman	Future Proman hat sich auf zukunftsorientierte Projektmanagementlösungen spezialisiert. Mit modernster Technologie und fundiertem Fachwissen werden Bauprozesse optimiert und die Effizienz gesteigert.
Galeria Gabinete	Galeria Gabinete ist ein Architekturbüro das Architektur und Ingenieurwesen mit Design und Kommunikation kombiniert. Ihr Ansatz zeichnet sich durch Einfachheit und Funktionalität aus, was sich in Projekten wie Wohnhäusern, Kulturzentren und medizinischen Einrichtungen widerspiegelt.
Grupo Tec	Grupo Tec zeichnet sich durch Strenge, Engagement und Kreativität aus. Obwohl auf Engineering und Construction fokussiert, ist es eine multidisziplinäre Gruppe, die integrierte Dienstleistungen für ihre Kunden anbietet.
IDOM Engenharia	IDOM ist ein weltweit tätiges Ingenieur- und Beratungsunternehmen aus Spanien, das in Portugal eine breite Palette an Dienstleistungen in den Bereichen Architektur, Ingenieurwesen und Beratung anbietet. IDOM ist besonders bekannt für seine Expertise in komplexen Infrastrukturprojekten, sowohl im privaten als auch im öffentlichen Sektor.
JLCM	JLCM ist spezialisiert auf die Planung und Entwicklung komplexer Bauprojekte. Der Fokus liegt auf struktureller Ingenieurtechnik und innovativen Konstruktionslösungen.
Menos é Mais Arquitectos	Renommiertes Architekturbüro mit Sitz in Porto, das einen minimalistischen Ansatz verfolgt, der sich im Namen Menos é Mais ("Weniger ist Mehr") widerspiegelt. Bekannt ist das Büro für seine Fähigkeit, historische Gebäude mit moderner Architektur zu verbinden, wobei Funktionalität und ästhetische Zurückhaltung im Vordergrund stehen.
NRV	NRV bietet umfassende Ingenieurdienstleistungen im Bauwesen an. Das Unternehmen ist spezialisiert auf Projektmanagement, Bauüberwachung und technische Beratung. Zu den Tätigkeitsbereichen gehören Infrastrukturprojekte, Gebäudeplanung und nachhaltige Entwicklungslösungen.
nZEBuildings Solutions	nZEBuildings Solutions ist ein Ingenieurbüro, das sich auf energieeffiziente Bauprojekte spezialisiert hat. Ihr Fokus liegt auf der Planung und Zertifizierung von Gebäuden mit nahezu null Energiebedarf. Die Dienstleistungen umfassen Energiezertifizierung, technische Ingenieurprojekte, Beratung und Bauüberwachung sowie Schulungen.
OMF	OMF bietet Ingenieurdienstleistungen im Bereich Gebäude an, insbesondere für Gesundheitseinrichtungen, Wohngebäude und Hotels. Das Leistungsangebot umfasst individuelle Beratung, Projektumsetzung und die Ausstellung von Energieausweisen.
Quadrante	Quadrante ist ein führendes internationales Ingenieur- und Beratungsunternehmen, das sich auf die Bereitstellung multidisziplinärer Dienstleistungen spezialisiert hat und sich durch ihre umfassende Expertise in den Bereichen Bauwesen, Infrastruktur, Umwelt und Energie auszeichnet.
Silva & Vinha	Silva & Vinha bietet Dienstleistungen für Bau- und Wartungsarbeiten an Mittel-, Hoch- oder Höchstspannungsleitungen an und arbeitet seit 2016 regelmäßig mit deutschen Unternehmen zusammen.
SOMAFEL	Somafel ist führend im Eisenbahn- und Oberleitungsbau in Portugal und bietet mit über 60 Jahren Erfahrung umfassende Dienstleistungen im Bereich Bahntechnik.
Spaceworkers	Architekturbüro, das für innovative Architektur bekannt ist, die stets eine enge Verbindung zwischen Gebäuden und Umgebung herstellt. Spaceworkers kombinieren Kreativität mit funktionalem Design und wurden international mehrfach ausgezeichnet.
The Openbook Group	OpenBook ist ein führendes Architektur- und Designbüro in Portugal. Sie bieten Full-Service-Kundenbetreuung von Architekturplänen und Engineering bis hin zu Projektmanagement und Immobilienberatung.
Ventura + Partners	Ventura + Partners haben sich auf Architektur, Ingenieurwesen und Stadtplanung spezialisiert. Das Unternehmen bietet umfassende Dienstleistungen von Konzeptentwicklung bis zur Projektausführung und legt Wert auf nachhaltige und innovative Lösungen.

4.4 Fachverbände und Institutionen

Verband	Kurzbeschreibung
APPC	Die Associação Portuguesa de Projetistas e Consultores (APPC) ist ein portugiesischer Verband, der Ingenieur- und Architekturberaterunternehmen vereint. Unter anderem setzt sich der Verband für die nachhaltige Entwicklung in den von seinen Mitgliedern realisierten Projekten ein.
AICCOPN	Die AICCOPN ist der führende Verband der Bauindustrie in Portugal. Gegründet im Jahr 1892, vertritt AICCOPN mehr als 1.200 Mitgliedsunternehmen aus dem Bau- und Infrastrukturbereich. Der Verband fördert die Interessen seiner Mitglieder durch Lobbyarbeit, Weiterbildung, technische Unterstützung und die Förderung bewährter Praktiken im Bauwesen.
AICE	Die AICE ist ein Verband industrieller Bauunternehmen und vertritt die Interessen seiner Mitglieder (hauptsächlich KMU). Der Verband konzentriert sich auf die Förderung von Best Practices im Bauwesen, die Verbesserung der Bauqualität und die Unterstützung der Branche durch Bildung, Schulung und Vernetzung.
APCMC	Die APCMC ist der portugiesische Verband der Baustoffhändler und setzt sich für die Förderung von Qualität, Innovation und Nachhaltigkeit in der Baubranche ein. Die APCMC spielt eine zentrale Rolle bei der Vernetzung von Unternehmen und der Förderung von Best Practices innerhalb der Branche.
Casa da Arquitectura	Die Casa da Arquitectura ist eine führende portugiesische Kulturinstitution, die sich der Förderung und Verbreitung von Architektur widmet. Sie fungiert als Plattform für die Sammlung, Archivierung und Ausstellung von architektonischen Werken und Dokumentationen.
CMM	CMM ist der portugiesische Verband für Unternehmen der Metall- und Mischbauweise. Er fördert innovative Bauprojekte, bietet technische Unterstützung und setzt sich für die Interessen der Mitglieder im nationalen und internationalen Markt ein.
Ordem dos Arquitectos	Der portugiesische Berufsverband der Architekten vertritt die Interessen seiner Mitglieder. Hauptaufgaben des Verbandes umfassen die Regulierung des Berufsstandes, die Sicherstellung der Einhaltung ethischer Standards sowie die Förderung der beruflichen Entwicklung und Weiterbildung seiner Mitglieder.
Ordem dos Engenheiros	Der portugiesische Berufsverband für Ingenieure dient als offizielle Vertretung der Ingenieure in Portugal und verfolgt das Ziel, die Qualität und Integrität der Ingenieurberufe zu fördern. Die Mitgliedschaft ist für Ingenieure in Portugal von großer Bedeutung, da sie berufliche Anerkennung und Zugang zu einem breiten Spektrum an Ressourcen bietet.
Portugal Steel	Unternehmensverbund mit dem Ziel, eine stärkere nationale und internationale Projektion des portugiesischen Stahl- und Verbundbau-Sektors zu erreichen und die Vorteile dieser Bauweise hervorzuheben.

4.5 Messen

Verband	Kurzbeschreibung
Concreta	Concreta ist eine führende internationale Fachmesse in Porto die sich an Fachleute aus den Bereichen Bauwesen, Architektur, Ingenieurwesen und Design richtet und die neuesten Innovationen und Trends in diesen Bereichen präsentiert.
Envirotech	Envirotech ist eine führende Konferenz im Bereich Umwelttechnologie, die sich auf nachhaltige Innovationen und grüne Technologien, mitunter im Bausektor, konzentriert.
HabitaFeira	HabitaFeira ist eine Messe, die sich auf Bauwesen, Immobilien und verwandte Bereiche konzentriert. Die Veranstaltung präsentiert die neuesten Trends und Innovationen, von Immobilienentwicklungen über fortschrittliche Baumaterialien bis hin zu modernen Designs, mit einem Fokus auf Nachhaltigkeit.
Tektónica	Tektónica ist die größte und bedeutendste Baumesse in Portugal, die jährlich in Lissabon stattfindet. Die Messe richtet sich an Fachleute aus der Bau- und Konstruktionsbranche und bietet eine umfassende Plattform für die Präsentation neuer Produkte, Technologien und Dienstleistungen im Bereich Bau und öffentliche Arbeiten.

Quellenverzeichnis

(re)portugal. 2024. “Está oficialmente criada a Fundação da Construção”. <https://reportugal.vidaimobiliaria.com/atualidade/construcao/esta-oficialmente-criada-fundacao-construcao/>. Zuletzt besucht am 01.08.2024

ADENE. 2021. “ELPRE prevê reabilitação de 100% dos edifícios até 2050”. <https://www.adene.pt/elpre-preve-reabilitacao-de-100-dos-edificios-ate-2050/>. Zuletzt besucht am 02.08.2024

ADENE. 2023. “Conheça as metas ambiciosas do Plano Nacional Energia e Clima 2030 recentemente revisto”. <https://www.adene.pt/conheca-as-metas-ambiciosas-do-plano-nacional-energia-e-clima-2030-recentemente-revisto/>. Zuletzt besucht am 21.08.2024

AICCOPN. 2024. “Economia e Conjuntura”.

AICEP. 2023. “Construction and Building Materials Cluster”. <https://www.portugalglobal.pt/en/trade/clusters/architecture-engineering-and-construction-cluster/construction-and-building-materials-cluster/>. Zuletzt besucht am 31.07.2024

Amorim Cork Insulation. 2024. Homepage. <https://www.amorimcorkinsulation.com/>. Zuletzt besucht am 03.07.2024

BASE. 2024. Homepage. <https://www.base.gov.pt/Base4/en/>. Zuletzt besucht am 30.07.2024

Blackridge Research & Consulting. 2024. „List of Top 5 Construction Companies in Portugal”. <https://www.blackridgeresearch.com/blog/list-of-largest-top-construction-epc-companies-contractors-in-portugal-portogallo>. Zuletzt besucht am 03.07.2024

Bosch. 2020. „Smart Green Homes: Ficha de Projeto”. <https://www.bosch.pt/a-nossa-empresa/bosch-em-portugal/projetos-de-inovacao/smart-green-home.html>. Zuletzt besucht am 21.08.2024

Braver. 2024. “Principais Aplicações de PRFV na Construção Civil”. <https://braverengenharia.com/aplicacoes-prfv/>. Zuletzt besucht am 05.08.2024

Casais. 2024. “Levamos a nova geração de edifícios sustentáveis de Portugal para Espanha”. <https://edificiossustentaveis.casais.pt/>. Zuletzt besucht am 16.07.2024

Casais. 2024. “Sustainability in building a better tomorrow!”. <https://casais.pt/en/sustainability/>. Zuletzt besucht am 03.07.2024

ConceptX. 2024. Homepage. <https://conceptx.pt/>. Zuletzt besucht am 17.07.2024

Construir. 2024. “Universidade Europeia é o primeiro inquilino do Oriente Green Campus”. <https://www.construir.pt/2024/05/08/universidade-europeia-e-o-primeiro-inquilino-do-orient-green-campus>. Zuletzt besucht am 16.07.2024

CREE Buildings. 2024. „Ein elegantes und durchdachtes Holz-Hybrid-Bausystem für vielseitige Gebäude aus vorgefertigten Bauteilen”. <https://www.creebuildings.com/de/system>. Zuletzt besucht am 16.07.2024

CREE Buildings. 2024. „First CREE Hotel: The First in Guimarães takes timber-hybrid construction to the next level”. <https://www.creebuildings.com/de/projekte/the-first-in-guimaraes>. Zuletzt besucht am 16.07.2024

DGEG. 2022. “Estratégia de Longo Prazo para a Renovação dos Edifícios de Portugal”. <https://www.dgeg.gov.pt/pt/areas-transversais/relacoes-internacionais/politica-energetica/estrategia-de-longo-prazo-para-a-renovacao-dos-edificios-de-portugal-elpre-pt>. Zuletzt besucht am 21.08.2024

Diário da República. 2024. “Programa Nacional de Habitação 2022-2026”. <https://www.portaldahabitacao.pt/documentos/20126/36002/Lei+2+2024+Programa+Nacional+de+Habita%C3%A7%C3%A3o+2022-2026.pdf/ee64d5b9-c3c2-319c-31be-9e697c1a8e0d?t=1706612408674>. Zuletzt besucht am 30.07.2024

Economia e Finanças. 2024. “Custo de Construir Habitação Nova subiu 22,6% em três anos – Inflação subiu 15,9%”. <https://economiafinancas.com/2024/custo-de-construir-habitacao-nova-marco-2024/>. Zuletzt besucht am 30.07.2024

Espaço de Arquitetura. 2024. “Casa da Arquitectura promove a 2ª edição do SHIFT”. <https://espacodearquitetura.com/noticias/casa-da-arquitetura-promove-a-2a-edicao-do-shift/>. Zuletzt besucht am 05.08.2024

Europäische Investitionsbank. 2024. „Nova Infrastructure Development“ <https://www.eib.org/de/projects/pipelines/all/20230827>. Zuletzt besucht am 09.07.2024

Expat Construction Portugal. 2024. Homepage. <https://expatconstructions.com/>. Zuletzt besucht am 03.07.2024

FIEC. 2024. “Statistical Report Portugal”. <https://fiiec-statistical-report.eu/portugal>. Zuletzt besucht am 25.07.2024

Forbes. 2022. “Best Countries for Business”. <https://www.forbes.com/best-countries-for-business/list/>. Zuletzt besucht am 21.08.2024

Fundo Ambiental, 2022 “Edifícios +Sustentáveis. Orientações Técnicas e Gerais. Âmbito Geral”. <https://www.fundoambiental.pt/paes-2023/documentacao/orientacoes-gerais-pdf.aspx>. Zuletzt besucht am 30.07.2024

Fundo Ambiental. 2022. “2ª FASE Programa de Apoio Edifícios + Sustentáveis”. <https://fundoambiental.maisenergia.pt/>. Zuletzt besucht am 30.07.2024

GTAI. 2022. „Portugal zieht Investitionen mit hoher Wertschöpfung an“. <https://www.gtai.de/de/trade/portugal/wirtschaftsumfeld/portugal-zieht-investitionen-mit-hoher-wertschoepfung-an-857600>. Zuletzt besucht am 21.08.2024

GTAI. 2023. „Investitionen geben Wachstumsimpulse“. <https://www.gtai.de/de/trade/portugal/wirtschaftsumfeld/investitionen-geben-wachstumsimpulse-247212>. Zuletzt besucht am 21.08.2024

Idealista. 2023. “Construir em madeira é uma oportunidade de revolucionar a indústria”. <https://www.idea-lista.pt/news/imobiliario/habitacao/2023/09/07/59356-construir-em-madeira-e-uma-oportunidade-de-revolucionar-a-industria>. Zuletzt besucht am 21.08.2024

IMPIC. 2021. “Código dos contratos públicos”. <https://www.base.gov.pt/Base4/pt/documentacao/codigo-dos-contratos-publicos-consolidado/>. Zuletzt besucht am 02.08.2024

INE. 2024. “Estatísticas da Construção e habitação - 2023”. https://www.ine.pt/xportal/xmain?xpid=INE&xpgid=ine_publicacoes&PUBLICACOESpub_boui=439502658&PUBLICACOESmodo=2. Zuletzt besucht am 25.07.2024

Institute for Economics & Peace. 2024. “Global Peace Index 2024”. <https://www.economicsandpeace.org/wp-content/uploads/2024/06/GPI-2024-web.pdf>. Zuletzt besucht am 05.08.2024

Jular Madeiras. 2024. Homepage. <https://www.jular.pt/produtos/casas-pre-fabricadas>. Zuletzt besucht am 31.07.2024

KREAR. 2024. Homepage. <https://www.krear.pt/>. Zuletzt besucht am 21.08.2024

Laboratório Nacional de Engenharia Civil. 2015. “SecilVit Cork: Sistema composto de isolamento térmico pelo exterior”. <https://www.lnec.pt/fotos/editor2/secilvit-cork-sistema-co.pdf>. Zuletzt besucht am 21.08.2024

Lemcor. 2024. Homepage. <https://lemcor.pt/en/index.html>. Zuletzt besucht am 17.07.2024

Ministério das Finanças. 2024. “GPEARI: Boletim Trimestral de Economia Portuguesa: Julho 2024”. <https://www.gpeari.gov.pt/web/pt/boletim-trimestral-de-economia-portuguesa>. Zuletzt besucht am 17.07.2024

Nortempera. 2022. „O Vidro e a Sustentabilidade Ambiental“. <https://www.nortempera.pt/pt/newsletter/o-vidro-e-a-sustentabilidade-ambiental>. Zuletzt besucht am 10.07.2024

O Sesimbrense. 2023. “Vantagens de Construir em Aço Leve / LSF – Light Steel Frame”. <https://o-sesimbrense.pt/2023/02/07/casas-vantagens-de-construir-em-aco-leve-lsf-light-steel-frame/>. Zuletzt besucht am 30.07.2024

Oriente Green Campus. 2024. Homepage. <https://orientelisbon.com/>. Zuletzt besucht am 31.07.2024

Participa. 2024. “Marina de Setúbal” <https://participa.pt/pt/consulta/marina-de-setubal>. Zuletzt besucht am 31.07.2024

- Portal Casa+. 2022. “Benefícios Certificação Energética”. <https://portalcasamais.pt/>. Zuletzt besucht am 01.08.2024
- Portal da Construção Sustentável. 2024. “Sustainable Value”. <https://csustentavel.com/sustainable-value/>. Zuletzt besucht am 17.07.2024
- Portal da Construção Sustentável. 2024. Homepage. <https://csustentavel.com/>. Zuletzt besucht am 21.08.2024
- Portugal 2030. 2022. “O que é o Portugal 2030”. <https://portugal2030.pt/o-portugal-2030/o-que-e-o-portugal-2030/>. Zuletzt besucht am 02.08.2024
- Público. 2022. “Portugal é o segundo país mais atrativo para Nearshoring Industrial”. <https://imobiliario.publico.pt/noticias/portugal-segundo-pais-mais-atrativo-nearshoring-industrial/>. Zuletzt besucht am 21.08.2024
- QueroFazerObras. 2024. Homepage: About. <https://querofazerobras.pt/about.php>. Zuletzt besucht am 21.08.2024
- Recuperar Portugal. 2024. “Plano de Recuperação e Resiliência”. <https://recuperarportugal.gov.pt/>. Zuletzt besucht am 30.07.2024
- República Portuguesa. 2023. “Programa Mais Habitação: perguntas e respostas”. <https://www.portugal.gov.pt/pt/gc23/comunicacao/noticia?i=programa-mais-habitacao-perguntas-e-respostas>. Zuletzt besucht am 30.07.2024
- República Portuguesa/Ambiente e Transição Energética. 2019. “Sessão de Apresentação: Plano Nacional Integrado Energia-Clima – Linhas de Atuação para o Horizonte 2021-2030”. <https://www.portugal.gov.pt/download-ficheiros/ficheiro.aspx?v=%3d%3dBAAAAB%2bLCAAAAAAABAAzN7A0AgCuJoCuBAAAAA%3d%3d>. Zuletzt besucht am 21.08.2024
- RNC2050. 2020. “Roteiro para a Neutralidade Carbónica”. <https://descarbonizar2050.apambiente.pt/>. Zuletzt besucht am 02.08.2024
- Rusticasa. 2024. Homepage. <https://rusticasa.com/pt/#section-welcome>. Zuletzt besucht am 17.07.2024
- Sapo. 2022. “Este é o primeiro betão neutro em carbono de Portugal”. <https://greensavers.sapo.pt/este-e-o/>. Zuletzt besucht am 03.07.2024
- Sapo. 2024. “Castro Group garante continuidade do megaprojeto imobiliário em Matosinhos, apesar da crise da Farfetch”. <https://eco.sapo.pt/2024/05/28/castro-group-garante-continuidade-do-megaprojeto-imobiliario-em-matosinhos-apesar-da-crise-da-farfetch/>. Zuletzt besucht am 21.08.2024
- Sapo. 2024. “Com projeto de 34 milhões à espera de aprovação, Casais pede rapidez nos fundos europeus”. <https://eco.sapo.pt/2024/05/28/com-projeto-de-34-milhoes-a-espera-de-aprovacao-casais-pede-rapidez-nos-fundos-europeus/>. Zuletzt besucht am 17.07.2024
- Sapo. 2024. “Teixeira Duarte e Oliveiras constroem primeiras casas para arrendamento acessível na antiga Estação Radionaval em Algés”. <https://eco.sapo.pt/2024/05/31/teixeira-duarte-e-oliveiras-constroem-primeiras-casas-para-arrendamento-acessivel-na-antiga-estacao-radionaval-em-alges/>. Zuletzt besucht am 10.07.2024
- Sapo. 2024. “Perspetivas 2024 no Mercado Imobiliário”. <https://casa.sapo.pt/noticias/perspetivas-2024-no-mercado-imobiliario/?id=31397>. Zuletzt besucht am 17.07.2024
- Savills. 2022. “Can nearshoring solve supply chain resilience?” <https://www.savills.com/impacts/market-trends/can-nearshoring-solve-supply-chain-resilience.html>. Zuletzt besucht am 21.08.2024
- Secil. 2024. “Betão Verdi Zero”. <https://www.betaoverdizero.secil.pt/>. Zuletzt besucht am 03.07.2024
- Secil. 2024. Homepage. <https://www.secil.pt/pt/Home>. Zuletzt besucht am 03.07.2024
- Smart Houses Portugal. 2021. “Cork in sustainable construction industry”. <https://www.smarthousesportugal.com/cork-in-the-sustainable-construction-industry/>. Zuletzt besucht am 21.08.2024
- Transparency International. 2023. „Corruption Perception Index“. <https://www.transparency.org/en/cpi/2023>. Zuletzt besucht am 21.08.2024

WIPO. 2023. “*Global Innovation Index 2023*”. https://www.wipo.int/edocs/pubdocs/en/wipo_pub_2000_2022/pt.pdf. Zuletzt besucht am 21.08.2024

World Bank. 2024. “*Doing Business 2024*”. <https://www.doingbusiness.org/content/dam/doingBusiness/country/p/portugal/PRT>. Zuletzt besucht am 21.08.2024

World Economic Forum. 2023. “*The Global Competitiveness Report 2023*”. <https://www.imd.org/centers/wcc/world-competitiveness-center/rankings/world-competitiveness-ranking/>. Zuletzt besucht am 21.08.2024

